

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Obersiggental, Untersiggental
Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

**Total-
Ausverkauf
20–70%**
Bis Ende Mai 2026

**Metro-Shop
Baden**

SCHMITT
UHREN · SCHMUCK · JUWELEN

130746 RSP

Aargovia TAXI
Rollstuhltaxi
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

129951 RSP

129832 RSK

BAUHAUS 20
ENTDECKE
JETZT UNSERE
JUBI-DEALS
bauhaus.ch/20-jahre

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

20. + 21. März 2026
**Letzte
Metzgete**
Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste

höchli
schöner schenken

Badens schönster
Laden fürs Schreiben
und Schenken.

056 633 44 88 www.hoechlibaden.ch



Blechbläser beschreiten neue Wege

Die Blechmusikformation Generell 5 trat am Samstag mit ihrem Programm «Glück» in Nussbaumen auf. Angekündigt worden war grösstes musikalisches Glück. Mit seinem innovativen Konzertformat erfüllte das Ensemble nicht nur sein ambitioniertes Versprechen, sondern übertraf die Erwartungen

des Publikums noch. In einer bewusst schlicht gestalteten, intimen Atmosphäre verband das Ensemble Musik, Theater und Performance zu einem einzigartigen Konzerterlebnis. Dabei wurde auch das Publikum aktiv in das klangvolle Geschehen eingebunden. **Seite 7**

BILD: ISP

DIESE WOCHE

GEWERBE Der Gewerbeverein Surbtal bereitet sich mit der Expo Surbtal auf einen Grossanlass im April vor. **Seite 3**

GLAUBE Hansruedi Rohner hat aus der Depression gefunden und führt nun andere zu mehr innerer Ausgeglichenheit. **Seite 9**

GESELLIGKEIT Mit einer feierlichen Versammlung würdigte der Gewerbeverein Birnenstorf seine Anfänge vor 40 Jahren. **Seite 9**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Die demenzbetroffene Person ist nicht mehr die, die man kennengelernt hat.»



Andreas Breunig ist Demenzspezialist in einer neurogeriatrischen Praxis. **Seite 3**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Trafo-Kongressküche setzt auf Öl aus Spanien

Zu heiss für das Olivenöl?

Olivenöl sollte nicht stark erhitzt werden, so eine weitverbreitete Meinung. Das Team der Trafo-Kongressküche kam zu einem anderen Schluss.

Das Team der Trafo-Kongressküche in Baden hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Einsatz von Ölen und Fetten beschäftigt. In der Grossküche wurden bislang grosse Mengen Butter sowie Raps- und Olivenöl verwendet. Diese Praxis wurde nach ökologischen, wirtschaftlichen und geschmacklichen Gesichtspunkten hinterfragt. Neu soll vermehrt auf Olivenöl gesetzt werden. Wegen nach wie vor weitverbreiteter Vorurteile gegenüber der Hitzetauglichkeit von Olivenöl stiess die Umstellung im Küchenteam zuerst auf Skepsis. Tatsächlich ist das Öl an sich aber zum Braten und zum Frittieren geeignet. **Seite 13**



Neu kommt im Trafo vermehrt mediterranes Olivenöl zum Einsatz

BILD: ZVG

REGION

Autonome Mobilität

Am 11. März fand im Campussaal Brugg-Windisch die zehnte Ausgabe des Impulsforums der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen und der Postauto AG statt. Über 160 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft hörten Erfahrungsberichte über autonom fahrende Taxis im Ausland und lauschten dem Vortrag des Mobilitätsforschers Thomas Sauter-Servaes, der aufzeigte, dass hoch automatisiertes Fahren keine Zukunftsvision mehr ist, sondern mancherorts bereits im Alltag eingesetzt wird. In einigen Städten in den USA oder in China sind schon heute rund um die Uhr autonome Fahrzeuge unterwegs, die mithilfe von Sensoren und künstlicher Intelligenz ihre Umgebung erfassen und als sicher sowie komfortabel wahrgenommen werden. Durch miteinander vernetzte, autonome Fahrzeuge wandelt sich so auch der Verkehr als Ganzes, der zunehmend zu einem Gesamtsystem wird. **Seite 5**

**Strom kaufen?
Solaranlage!**

Jetzt unverbindlich
beraten lassen!



056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

**Regionalwerke
Baden**

KIRCHENZETTEL

Freitag, 20. März, bis Donnerstag, 26. März 2026

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● Reformierte Kirche Baden plus

www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.00 Culte Eglise Français, mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. 10.15 Gottesdienst mit Res Peter, Musik: Thomas Jäggi, reformierte Kirche Untersiggenthal. 10.30 Ökum. Fastengottesdienst mit Fastenzmittag (Lasagne, Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 5.–), im Anschluss Kaffee und Kuchen, mit Rudi Neuberth, Musik: Kappellenchor, Schulhaus Kappelerhof. 10.30 Konfirmation mit Melanie Heinzelmann und Jeannine Fischer, Musik: Ganvai Friedrich, Trompete, Verena Friedrich, Orgel, und Musikgesellschaft Ehrendingen, anschliessend Apéro, katholische Kirche Ehrendingen.

KIRCHDORF

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch
Mittwoch: 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

● Katholische Kirchgemeinde

www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng und der Liturgiegruppe des Frauenbunds. 14.00 Segensfeier für Rollatoren, Trottis und Velos im Generationengarten Sunnhalde mit Lara Tedesco und Birgit Wintzer.

REIN

● Reformierte Kirchgemeinde

www.ref-rein.ch
Samstag: 16.00 Kirche Rein, Fiire mit de Chliine, Ruth Peter und Fiire-Team. **Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

REFORMIERTE KIRCHE UNTERSIGGENTHAL



Alltagsgeschichten aus Nigeria

BILD: ZVG

■ Weltgebetstag in Untersiggenthal

Am Weltgebetstag wird in 24 Stunden einmal rund um den Globus gebetet – so auch in der reformierten Kirche in Untersiggenthal, welche die Besuchenden mit einem sehr schön gestalteten Tisch über Nigeria und seine Frauen begrüsst. Etwa 70 Personen waren gekommen, um diesen Anlass gemeinsam zu begehen.

Diese Feier von Frauen für Frauen wurde von einer nigerianischen Frauengruppe erarbeitet. Es wurden Kerzen entzündet, und die Lebensgeschichten von zwei Nigerianerinnen mündeten in die Fürbitten für die Opfer von Verfolgung und Diskriminierung. Gebete wurden gesprochen,

und das Ganze wurde immer wieder untermalt vom stimmungsvollen Klavierspiel und vom mitreissenden Gesang des Rise-up-Chors. Das alles machte die Feier zu einem Erlebnis.

Ein Erlebnis war ausserdem das im Anschluss servierte landestypische Gericht, und das Dessert, von einem Mitglied der Weltgebetstaggruppe liebevoll vorbereitet, fand regen Zuspruch.

Abschliessend wurde eine Kollekte durchgeführt, die durch den Verkauf von selbst gestrickten Handarbeiten der Strickgruppe Baden tüchtig aufgebessert wurde. Allen, die bei diesem Anlass mitgewirkt haben, vielen Dank für die Arbeit. ZVG

ARBEITSMARKT

effinger medien

Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch
Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88

Wir brauchen Unterstützung! Wir sind ein renommiertes Verlagsunternehmen in der Region Mittelland und suchen per 1. Juni 2026 eine/n

Sachbearbeiter/in Anzeigenverkauf Innendienst 80%

Wir sind ein Arbeitgeber mit einer offenen Firmenkultur, attraktiven Arbeitsbedingungen, breitem Aufgabenspektrum sowie einem dynamischen Team.

Ihr neues Aufgabengebiet

- Selbstständige administrative Bearbeitung und Erfassung von Anzeigenaufträgen
- Telefonische Beratung der Anzeigenkunden betreffend Tarifen und Terminen
- Terminkontrolle sowie schriftliche und telefonische Druckmaterialeinforderung
- Erfassung von Anzeigenkundenaufträgen
- Pflege des schriftlichen und telefonischen Kundenkontakts
- Unterstützung bei allgemeinen Administrationsaufgaben für den Anzeigenverkauf im Aussendienst

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung oder einige Jahre kaufmännische Berufserfahrung
- Einige Jahre Berufserfahrung im Anzeigenverkauf Printmedien
- Kommunikative, ziel- und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Palette
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, jede weitere Sprache von Vorteil
- Wiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen
- Ferienvertretung in einem Pensum von 100 Prozent während 6 Wochen im Jahr

Wenn Sie Wert auf eine selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise und auf ein spannendes Aufgabengebiet legen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Unterlagen per E-Mail an: rachel.buchbinder@effingermedien.ch. Für Fragen stehen wir Ihnen gern per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

Rundschau

General-Anzeiger

ONLINE
www.inre-region-online.ch

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

AMTLICHES



Gemeinde
Obersiggenthal

Baugesuch

Bauherrschaft: Hans Peter Weber, Hagwis 63, 5416 Kirchdorf

Bauobjekt: Umnutzung EFH zu 2-FH, Einbau Küche im 1. OG

Ortslage: Hagwis 63, Parzelle 1198, Kirchdorf

Zusätzlich: Departement BVU – ausserhalb Bauzone

Nachträgliches Baugesuch

Bauherrschaft: Ralf Inauen und Tessa Meier, Wiesenweg 21, 5415 Nussbaumen

Bauobjekt: Gartenhaus

Ortslage: Wiesenweg 21, Parzelle 2804, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während den Schalteröffnungszeiten vom 23. März 2026 bis 22. April 2026. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

Weitere Baugesuche
auf Seite 4



Überall für alle

SPITEX
Nord Ost Aargau

Im Rahmen der Nachfolgeregelung suchen wir per sofort eine engagierte, unabhängige und unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die im Verwaltungsrat und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Geschichte unserer Spitex weiterschreibt.

Mitglied Verwaltungsrat

Sind Sie interessiert an einer spannenden Verwaltungsrats Tätigkeit im Umfeld der öffentlichen Gesundheitsaufgaben der Gemeinden?



Hier gehts zum Inserat:

WOHNUNGSMARKT



Untersiggenthal

komfortable,
neue Eigentums-
Wohnungen

2.5 – 5.5 Zimmer

mittelzelgli.ch

STEFAN STÖCKLI T 056 461 70 80
IMMOBILIEN TREUHAND www.immostoekli.ch



Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden

Wenn, dann
rega

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr

Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr

Telefon 056 443 03 03, apotheketagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: Fr. 2.–/Minute

In der restlichen Zeit: Fr. 4.–/Minute

SCHNEISINGEN: Generalversammlung des Gewerbevereins Surbtal

Expo-Vorbereitung im Endspurt

Zur 44. Versammlung des Gewerbevereins begrüßte der Präsident Matthias Friedli 130 Teilnehmende in der Mehrzweckhalle Schneisingen.

Im Beisein des Ehrenpräsidenten, zahlreicher Ehrenmitglieder, von Vertretern von Gewerbevereinen aus der Nachbarschaft und von Gemeindevertretern durfte sich der Verein am 12. März über 17 neue Mitglieder freuen. Ausserdem stimmte er der neuen Vereinsplakette sowie dem Jahresprogramm zu und verabschiedete ein langjähriges Vorstandsmitglied mit Standing Ovations.

Aber der Reihe nach: Gemeindeamann Adrian Baumgartner richtete das Grusswort der Gemeinde Schneisingen an die Versammelten. Er lobte die schöne Lage der 1600-Seelen-Gemeinde und berichtete, dass dank der neuen Bau- und Nutzungsordnung ein regelrechter Bauboom mit drei bis vier Grossprojekten bevorstehe, der sicher Aufträge für das lokale Gewerbe generiere.

Der Präsident Matthias Friedli blickte in seinem Bericht auf ein erfreuliches Vereinsjahr mit vielen gut besuchten Anlässen zurück: Die Mitglieder des Gewerbevereins trafen sich zu geselligen Anlässen, hörten Referenten zu, förderten die Jugend und besichtigten Betriebe. Unter dem Traktandum «Mutationen/Aufnahme neuer Mitglieder» durfte der Verein 17 neue Mitglieder begrüßen, die mit grossem Applaus gewählt und mit einem Gewerbebotschein willkommen geheissen wurden.

Vereinsplakette

Vorstandsmitglied Tanja Schmid stellte die Vereinsplakette vor: Die Plakette in Form eines Puzzleteils mit Logo und dem Motto «Gemeinsam



Nach 14 Jahren im Vorstand wird Marco Calistri aus dem Gremium verabschiedet

BILD: ZVG

stark» soll repräsentieren, dass jedes Mitglied ein Teil des Gewerbevereins ist und sich für das Interesse des Gewerbes im Surbtal einsetzt. Zudem soll mit der Vereinsplakette die breite Bevölkerung verstärkt auf den Gewerbeverein aufmerksam gemacht werden. Jedes Vereinsmitglied ist Teil des ganzen Puzzles. Ein Puzzle, das sich aufgrund seiner einzelnen Teile entwickelt, verändert und wächst. Damit jedes Mitglied eine solche Plakette erhält, wurden im Budget rund 6000 Franken vorgesehen.

Die von Miranda Lehman präsentierte Rechnung sowie das Budget wurden in der Folge gutgeheissen. Somit steht der Lancierung der Plakette nichts mehr im Weg.

Expo Surbtal 2026

Nach der Präsentation des neuen Jahresprogramms mit den Highlights

Expo Surbtal 2026, Gewerbetreff bei der Firma Neumeyer AG in Lengnau und dem überregionalen Regio-Treff bei Domaco im Oktober informierten Paul Hediger und Marco Calistri über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Expo. In einem Video richtete Kevin Brunold, Geschäftsführer von Surselva Tourismus, ein Grusswort aus und kündigte an, dass sie als Gastregion mit verschiedenen kulinarischen und touristischen Highlights sowie mit Skirennfahrer Carlo Janka ins Surbtal kommen würden.

Vorgestellt wurde der definitive Lageplan - alle Ausstellenden erhielten bereits per E-Mail die wichtigsten Informationen zum Auf- und Abbau sowie zur Handwerkerbeiz Weisch-notreff in der Aula. Ein besonderes Highlight ist der Jugendtrail in Zusammenarbeit mit den Schulen, bei dem am Samstag 350 bis 400 Schüle-

rinnen und Schüler an verschiedenen Posten Berufe kennenlernen und Preise gewinnen können. Zudem sind Expo-Surbtaler-Bons für die Verpflegung erhältlich, und ein druckfrisches Leporello mit allen Informationen und dem Geländeplan steht zur Verfügung. Erfreulich ist, dass die Lernenden der Gemeinden ebenfalls einen Stand haben und unter anderem Beiträge für Social Media produzieren werden.

Gewerbe trifft Schule

Vorstandsmitglied Miguel Martins blickte auf den 1. April 2025 zurück, als etwa 150 Schülerinnen und Schüler 12 Firmen kennenlernen und Berufe erkunden konnten. Der Nachwuchs durfte Steine aufmauern, zimmern oder mit einem Bagger einen Teil eines Gartens mitgestalten. Es wurden Fragen gestellt und sogar

Schnupperlehren vereinbart. Das zeigt die Wichtigkeit des Projekts. Miguel Martins bedankte sich nochmals bei den Firmen sowie bei der Kreisschule Surbtal und bei Jan Winkelhagen und seinem Team für die gute Zusammenarbeit.

«Gewerbe trifft Schule» geht am 2. Juni in die nächste Runde, und er hofft, dass sich wiederum ungefähr ein Dutzend Firmen bereit erklärt mitzumachen.

Verabschiedung von Marco Calistri

Nach den Grussworten von David Müller, Bezirksvertreter des Aargauischen Gewerbeverbands, und Matthias Schifferli, Geschäftsführer des Wirtschaftsforums Zurzibiet, wurde Marco Calistri nach 14 Jahren im Vorstand würdevoll aus diesem Gremium verabschiedet. Matthias Friedli erzählte über seine Meilensteine im Vorstand, und die Versammlung verabschiedete ihn mit Standing Ovations. Die weiteren Vorstandsmitglieder überreichten ihm ein Bild, das sein grosses Engagement und sein Herzblut für den Verein zeigt, sowie einen Geschenkkorb mit regionalen Spezialitäten und einem Gutschein für die wohlverdiente Erholung. In seiner Schlussrede bedankte sich Marco Calistri bei allen Mitgliedern, seiner Familie sowie mit einem Blumenbouquet bei seiner Frau Tanja, die ihn stets sehr unterstützt.

Matthias Friedli informierte schliesslich, dass Tanja Schmid neu das Amt als Vizepräsidentin übernehme. Zum Schluss bedankte sich der Präsident bei allen Anwesenden, vor allem beim Team Hausdienst und beim Frauensportverein Schneisingen für den Service. Danach ging man zum gemütlichen Teil über, zum feinen Nacht mit Dessert, und genoss das Beisammensein bis in die späten Stunden. RS

REGION: Interview mit dem Demenzspezialisten Andreas Breunig

Ein kräftezehrender Rollenwechsel

Was unterstützt Menschen, die Demenzbetroffene daheim pflegen? Und wann ist der Wechsel ins Heim angezeigt? Ein Geriater gibt Antworten.

MARLENE KALT

Der 41-jährige Andreas Breunig ist Allgemeinmediziner mit Schwerpunkt Altersmedizin. Er ist in der neurogeriatrischen Praxis Lenzburg tätig sowie als Hausarzt und Berater in sechs Pflegeheimen unterwegs. Geboren und aufgewachsen ist er in Baden.

Andreas Breunig, woran erkennt man eine Demenzerkrankung bei Angehörigen?

Eine leichte Vergesslichkeit, zum Beispiel dass jemand ein Name nicht einfällt, ist für sich allein noch kein Zeichen. Wenn aber die Person als weniger empathiefähig erlebt wird, wechselhafte Stimmungen zeigt und ihr wichtige Hobbys aufgibt, können das Frühzeichen sein. Hinweisend ist zudem, wenn die Person zunehmend überfordert ist, wenn etwas ausserhalb der Alltagsnorm passiert, zum Beispiel wenn die Waschmaschine defekt ist und ersetzt werden sollte. Später können Wortfindungsstörungen bei Alltagswörtern hinzukommen. Ein Patient sagte zu mir, er habe «Hunger nach Wasser», weil ihm das Wort «Durst» nicht einfiel. Oft wird der Speiseplan einseitig: Jemand, der lang gern gekocht hat, steigt auf simple Rezepte um



Andreas Breunig ist Mitgründer einer neurogeriatrischen Praxis in Lenzburg BILD: ZVG

oder isst einfach ein Stück Brot oder eine Fertiggpizza.

Was sind die grössten Herausforderungen, wenn man Betroffene privat pflegt?

Die Pflege eines demenzbetroffenen Angehörigen bringt einen Rollenwechsel mit sich: vom gleichberechtigten Partner zur Pflegeperson oder vom Kind zum Versorger. Die Persönlichkeit der demenzbetroffenen Person verändert sich, die Person ist nicht mehr die, die man kennengelernt hat. Das setzt einen Trauerprozess in Gang über einen Menschen, der ja noch lebt. Die Bedürfnisse der betreuenden Person treten in den Hintergrund, Hobbys und Freundschaften können nicht mehr ge-

pflegt werden. Entsprechend fehlt ein wichtiger Ausgleich zur Betreuungsarbeit. Oft nehmen Betreuende die notwendige Hilfe nicht an, weil sie ein starkes Verantwortungsgefühl haben, die Person nicht abschieben wollen oder glauben, am besten zu wissen, was dieser Mensch braucht. Auch Scham kann ein Grund sein: Man will mit dem Betroffenen nicht unter die Leute gehen oder ihm niemanden zur Betreuung zumuten.

Was sind die wichtigsten Tipps zur Selfcare von Betreuenden?

Das A und O ist Vernetzung, es ist unmöglich, alles allein zu stemmen. Es benötigt formelle Helfer wie die Spitex und informelle wie Nachbarn oder Ver-

wandte. Pflegende Angehörige sollten eigene Kontakte zu Freunden und Bekannten unbedingt aufrechterhalten. Auch damit sie nicht allein dastehen, wenn der Demenzbetroffene eines Tages ins Heim wechselt. Die Pflege von Demenzbetroffenen ist kräfte- und nervenzehrend. Umso wichtiger sind Lebensbereiche, in denen sich die betreuenden Angehörigen als selbstwirksam erleben können, zum Beispiel durch kreative Tätigkeiten. Dann die Wahrnehmung eigener Bedürfnisse: Brauche ich eine Pause? Tut mir ein Spaziergang gut? Ausserdem sollte man fixe betreuungsfreie Zeiten einplanen, zum Beispiel einen Nachmittag pro Woche, und im Voraus Entlastung organisieren, sonst gibt es keine Pausen. Ich empfehle zudem Schulungen über das Krankheitsbild, um Verhaltensweisen besser einschätzen zu können. Man lernt, wie man mit Demenzbetroffenen umgeht, damit sie sich in ihrer Lebenswelt angesprochen und angenommen fühlen. Die Methode heisst Validation. Wenn jemand den Koffer packt und «heim will», bringt es nichts zu sagen: «Du bist doch schon daheim.» Stattdessen kann man fragen: «Wo ist denn dein Daheim? Was möchtest du dort machen?» So findet man einen Weg, die Betroffenen ohne Konfrontation wieder aus der Situation herauszuführen.

Wann ist eine Pflege im Heim besser?

Aus Sicht der Demenzbetroffenen ist wichtig, dass ihre Grundbedürfnisse befriedigt werden, nämlich dass sie in ihrer Krankheit akzeptiert und ihre Be-

dürfnisse erkannt werden. Das kann im professionellen Umfeld manchmal besser erfüllt werden. Aus Sicht der Betreuenden gibt es Dinge, die den Rahmen des Leistbaren sprengen, zum Beispiel wenn der Demenzbetroffene wegläuft, wenn es zu Schlafstörungen kommt, aggressives Verhalten oder Inkontinenz auftritt. Oder wenn jemand wiederholt stürzt. Und nicht zuletzt wenn die betreuende Person selbst gebrechlich oder psychisch am Anschlag ist.

Was ist Ihnen sonst noch wichtig?

Auch Menschen mit Demenz haben Lebensqualität. Die Betroffenen leben im Moment und hemmungsfrei, sie empfinden tiefe Gefühle. Man soll den Wert eines Menschen nicht dermassen an der Persönlichkeit festmachen. Alle haben das Recht darauf, bedingungslos hier zu sein.

Inserat

jon SEVEN deffwyler
Acoustic Stories II

Samstag, 28. März 2026, 20 Uhr
Kurtheater Baden

Vorverkauf: Ticketcorner
Alle Veranstaltungen: www.dominoevent.ch



Velobörse in Untersiggenthal

Zusammen mit dem Frühlingmarkt der Schule findet auf dem Schulhausplatz in Untersiggenthal die Velobörse des Vereins Blickpunkt Eltern statt. Neben fahrtüchtigen Velos werden Kick- und Skateboards, Trottinets, Dreiräder und Inlineskates zum Verkauf angenommen. Annahme: Samstag, 28. März, 8.30 bis 9.30 Uhr. Preise werden selbst bestimmt, davon werden am Schluss 10 Prozent für den Elternverein abgezogen. Der Gewinn oder die unverkauften Artikel müssen zwischen 10.45 und 11.15 Uhr wieder abgeholt werden. Bei diesem Anlass werden für eine Werkstatt in Osteuropa Gratisvelos gesammelt, die noch benutzbar sind. Mit einem freiwilligen Beitrag von 5 Franken werden gleich die Transportkosten nach Osteuropa bezahlt. Der Verkauf dauert von 9.45 bis 10.45 Uhr.

BILD: ZVG

DIE MITTE OBERSIGGENTHAL

■ Fraktionsbericht zur Einwohner-rats-sitzung vom 19. März

Die Mitte Obersiggenthal hat sich an der Fraktionssitzung vom 11. März mit den anstehenden Geschäften der Einwohnerrats-sitzung vom 19. März beschäftigt. Die Beratungen standen hierbei im Zeichen der Sanierung und der Aufwertung der Landstrasse K114 im Abschnitt Kirchdorf. Mit einem Kostenanteil von 5,5 Millionen Franken für die Gemeinde Obersiggenthal stellt das Vorhaben eine sehr grosse Investition dar, welche die Gemeinderechnung entsprechend stark belastet. Demgegenüber stehen die Aufwertung des Strassenzugs in Abstimmung von Siedlung und Verkehr, die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Velo, ÖV und motorisierter Individualverkehr), der Ausbau des Fussgänger- und Veloangebots gemäss kommunalem Gesamtplan Verkehr sowie die sichere und behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen nach den gültigen Normen und gesetzlichen Vorgaben. Ein zusätzliches Plus ist die Verbesserung des Lärmschutzes durch den Einbau eines lärmarmen Belags, wobei gleichzeitig die heutige Fahrbahn saniert wird, die sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Zudem bietet sich die Gele-

genheit, die kommunalen Werkleitungen zu sanieren, was in den kommenden Jahren ohnehin fällig ist, und die Hochwassersicherheit beim Tobelbach zu verbessern. In der engagierten und zum Teil sehr kontroversen Diskussion innerhalb der Fraktion wurden all diese positiven Effekte den Projektkosten gegenübergestellt. In die Diskussion einbezogen wurde ausserdem eine mögliche einfache Strassensanierung, die vom Kanton mit einem Dekretskredit einseitig verfügt würde und die Gemeinde Obersiggenthal zur Übernahme anteiliger Kosten verpflichten würde. Die Mehrkosten (Kostenanteil von Obersiggenthal) des Projekts mit Aufwertung wiegen mit 0,5 Millionen Franken gegenüber der einfachen Sanierung weniger schwer, als der Gesamtnutzen des Projekts hervorsteht. Die Mehrheit der Mitte-Fraktion wird dem beantragten Verpflichtungskredit deshalb zustimmen. Damit verbunden ist jedoch die explizite Erwartung, dass Kanton und Gemeinde den Kostenrahmen zwingend einhalten und sich aktiv bemühen, die Kosten nach Möglichkeit weiter zu senken. Die Mittel sind haus-hälterisch einzusetzen. Den übrigen Anträgen des Gemeinderats wird die Mitte-Fraktion ebenfalls mehrheitlich zustimmen.

ZVG



Trio Gro (von links): Martina Gloor, Zé Oliveira und Tyko Runesson BILD: ZVG

REGION

Bal Folk mit dem Trio Gro

Gemeinsam mit dem Dorfverein 5300 Turgi lädt der Kulturverein Kulturgi zu einem Konzert im Rahmen des Turgitreffs. Am 20. März ist das Folktrio Gro mit der Turgemerin Martina Gloor zu sehen und zu hören. Um 18.30 Uhr beginnt ein Tanzworkshop mit Linda Trolese, um 20.15 Uhr folgt der Auftritt des Folktrios.

Freitag, 20. März, 18.30 Uhr
Bauernhaus, Turgi

AMTLICHES

BPU
REGIO SURB

130811 RSN

BAUGESUCHE

Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2026-0005

Gesuchsteller: Georg und Marion Schading, Erli 15, 5420 Ehrendingen

Projektverfasserin: Elektro Flückiger + Frei Ehrendingen AG, Schmiedhofstrasse 2, 5420 Ehrendingen

Bauvorhaben: Neubau Photovoltaikanlage Aufdach

Lage: Parzelle Nr. 1974, Erli 15, 5420 Ehrendingen

Zusatzbe-willigung: -

Baugesuch-Nr.: 2026-0006

Gesuchsteller: Caroline und Martin Huber, Erli 16, 5420 Ehrendingen

Projektverfasserin: Elektro Flückiger + Frei Ehrendingen AG, Schmiedhofstrasse 2, 5420 Ehrendingen

Bauvorhaben: Neubau Photovoltaikanlage Aufdach

Lage: Parzelle Nr. 1975, Erli 16, 5420 Ehrendingen

Zusatzbe-willigung: -

Plan-aufgabe: Die Pläne liegen vom **20.03.2026 bis 20.04.2026** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT

Entdecke neu in Waldshut-Tiengen den großen Polsterfachmarkt

XXL

ALTMÖBEL Entsorgung

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

INDIVIDUELLE AUSWAHL



- + 2 Sitzhärten
- + 2 Sitzhöhen
- + 3 Fußvarianten
- + 5 Armteilvarianten
- + 2 Rückenvarianten

50% AUF ALLE TOPPER

Beim Kauf eines Boxspringbettes.

GRATIS LIEFERUNG & MONTAGE

Gilt beim Kauf einer Garnitur oder eines Boxspringbettes ab 1000.- und für Neuauflage. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel und Lieferungen außerhalb des Werbegebiets.



2499.-



ECKKOMBINATION MM-ZE1161, Bezug Stoff Cyber grey, Metallfuß schwarz, best. aus: 3-Sitzer mit Armteil links, Rundecke und 1,5-Sitzer mit Anstellhocker rechts, Stellmaß ca. 296x259 cm, Rücken echt gegen Mehrpreis. **Bezug:** 100% Polyester. 1476041501



Für die **perfekte Kopfposition** sorgt die Kopfteilverstellung. je 79,-
Gegen Mehrpreis

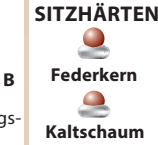


Ein **Mehr an Komfort:** Armteilverstellung in Höhe und Neigung. je 199,-
Gegen Mehrpreis

5 ARMTEILVARIANTEN ZUR WAHL



2 SITZHÄRTEN



SERVICEVERSprechen BEI POLSTER XXL

3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com
Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern. Gültig bis zum 21.03.2026.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL

Sofas & Boxspringbetten

REGION: Impulsforum der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen und der Postauto AG im Campussaal Brugg-Windisch

Wenn die Software das Steuer übernimmt

In den USA und in China sind fahrerlose Taxis bereits täglich unterwegs. Steht bei uns die Mobilität vor einem Neustart?

PETER GRAF

Zur zehnten Auflage des Impulsforums der Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen (RVBW) und der Postauto AG konnte Moderator Urs Bloch am 11. März über 160 Personen aus Politik und Wirtschaft im Campussaal Brugg-Windisch willkommen heissen. Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmenden der Opfer des Postauto-Brandes von Kerzers. Danach bat Urs Bloch Irina Leutwyler, Direktorin der RVBW, und Michael Schmis, Key-Account-Manager bei der Postauto AG, auf die Bühne. Auch sie hiessen die Gäste willkommen und berichteten über ihre Erfahrungen in fernen Ländern mit fahrerlosen Taxis. Dann informierte Mobilitätsforscher Thomas Sauter-Servaes das Publikum über den aktuellen Stand der technologischen Entwicklung und öffnete den Blick für mögliche Zukunftspfade.

Kommt es zum echten Wandel?

Seinen Ausführungen war zu entnehmen, dass das, was lang wie ein Zukunftsversprechen klang, zur Realität wird. Hoch automatisiertes Fahren ist keine Vision mehr. In den USA und in



Das Podium (von links): Thomas Sauter-Servaes, Pascal Kern, Martin Neubauer und Moderator Urs Bloch

BILD: PG

China sind fahrerlose Taxis bereits täglich unterwegs.

«Unsere Mobilität steht vor einem Neustart. Es geht nicht mehr nur um neue Fahrzeuge, sondern um ein völlig neues Betriebssystem für den Verkehr. Dabei wird die Software zum entscheidenden Motor», so Thomas Sauter-Servaes. Der aus Japan stammende Anbieter Waymo ist in zahlreichen Städten der USA rund um die Uhr verfügbar. Die fahrerlosen Fahrzeuge sind mit Kameras, Radar und Lidar (Light Detection and Ranging)

ausgestattet. Sie sind dank künstlicher Intelligenz und Sensoren in der Lage, Hindernisse wie Fussgängerinnen, Radfahrer und andere Fahrzeuge präzise zu erkennen.

Die Fahrt wird dabei als angenehm und sicher empfunden, wobei Fahrgäste auf Bildschirmen die Fahrtumgebung und die Route verfolgen können. Es stellt sich die Frage, ob wir damit vor einer neuen Ära stehen, in der geteilte Taxifahrten günstiger sind als das eigene Auto. Könnte ein solches Angebot im Verbund mit dem

öffentlichen Verkehr (ÖV) und Mikromobilität das klassische Stadtauto sogar überflüssig machen? Ist ein echter Wandel denkbar: weg vom individuellen Besitz und hin zu flexiblen, geteilten und automatisierten Mobilitätslösungen? Manches davon dürfte ganz anders sein, als wir es uns bisher vorgestellt haben.

Postauto im Testbetrieb

Im Anschluss an den Impulsvortrag diskutierten Pascal Kern, Leiter Mobilitätsentwicklung und -steuerung des

Kantons Zürich, und Martin Neubauer, Leiter Autonomes Fahren bei der Postauto AG, mit dem Referenten über Chancen und Herausforderungen dieser Transformation.

Nachdem im Rheintal die ersten, noch von Menschen gesteuerten Fahrten mit dem Postauto-Taxi stattgefunden haben, und zwar mit dem Zweck, alles zu kartografieren, werden in diesem Jahr die Fahrten ohne Fahrer aufgenommen. Gleiches geschieht in den Kantonen Zürich und Aargau, im grenzüberschreitenden Furtal. Die selbstfahrenden Autos, die durch Postauto zum Einsatz kommen, stammen vom chinesischen Unternehmen Baidu Apollo, einer Tochterfirma des riesigen Techkonzerns Baidu, der dem Pendant von Google entspricht.

Die automatisierten Fahrzeuge sind als Ergänzung zum bestehenden ÖV-Angebot gedacht, um die Mobilität in die Zukunft zu führen. Ziel ist es, dass Fahrgäste in einem definierten Gebiet mit der Amigo-App ein automatisiertes Fahrzeug bestellen, dessen Tür sich mit dem Handy öffnen lässt und das sie sicher und komfortabel ans Ziel bringt. So soll der bestehende Linienverkehr sinnvoll und nachhaltig ergänzt werden. Selbstverständlich lässt sich durch Fahrgemeinschaften die Auslastung der Fahrzeuge verbessern. Zufriedenstellend konnten zum Schluss die Fragen aus dem Publikum beantwortet werden, und eine grosse Mehrheit zeigte sich bereit, in ein fahrerloses Fahrzeug einzusteigen.

SVP OBERSIGGENTHAL

■ Fraktionsbericht zur Einwohnerrats-sitzung vom 19. März

Die Fraktion der SVP Obersiggenthal hat an ihrer jüngsten Sitzung die traktandierten Geschäfte für die Einwohnerrats-sitzung eingehend diskutiert und ihre Haltung zu den einzelnen Traktanden festgelegt. Die Kreditabrechnung für die Erneuerung der Funkinfrastruktur der Feuerwehr wird von der Fraktion zur Kenntnis genommen. Trotz der Kreditüberschreitung stimmt die SVP der Abrechnung zu. Den Verpflichtungskredit für die umfassende Sanierung der Landstrasse K114 im Abschnitt Kirchdorf lehnt die SVP grossmehrheitlich ab. Zwar wird die Visualisierung grundsätzlich positiv beurteilt, doch erscheinen die Kosten für eine Strecke von knapp 760 Metern aus Sicht der Fraktion deutlich zu hoch. Da weitere Etappen folgen werden, sieht die SVP die Gemeinde finanziell nicht in der Lage, eine vergoldete Landstrasse zu realisieren. Auch die geplante Veloroute auf der Landstrasse stösst auf Kritik. Diese ist aus Sicht der Partei nicht notwendig, da sich die bestehende Führung über den Kirchweg bewährt hat. Eine Sanierung, die sich auf das betrieblich und sicherheitstechnisch notwendige beschränkt, würde die SVP hingegen unterstützen. Die Motion der GLP/SP-Fraktion zur Umsetzung des Masterplans Bachmatt erfährt von der SVP keine Zustimmung. Die Fraktion hält es für sinnvoll, dem Gemeinderat zu folgen und dessen Zeitplan abzuwarten. Erst Mitte des Jahres 2026 sollen die konkreten Varianten zur Arealentwicklung vorliegen. Ein Vorpreschen würde aus Sicht der SVP unnötige Zusatzkosten verursachen. Die Anpassung im Geschäftsreglement, die Einführung einer Stellvertretungsregelung für den Einwohnerat, lehnt die SVP mehrheitlich ab. Sorgen bereitet der Fraktion die aktuelle Personalfuktuation in leitenden Funktionen der Gemeindeverwaltung. Die Umsetzung des Geschäftsleitungsmodells wird von der SVP als unbefriedigend beurteilt. Vom Gemeinderat verlangt sie eine Stellungnahme, wie dieser die Probleme künftig beheben will. ZVG | SANDRA HEHLI

MÄNNERTURNVEREIN UNTERSIGGENTHAL



Bestes Skiwetter

BILD: ZVG

■ Siggenthaler Turner geniessen viel Sonnenschein auf der Lenzerheide

Obwohl Thomas Bucheli und sein Meteo-Team viel Saharastaub angekündigt hatten, überwog der Sonnenschein. Wie in den Vorjahren chauffierte unserer Fahrer die froh gelaunte Gruppe sicher ins Bündnerland. Zudem sorgte er unterwegs für das leibliche Wohl. Er servierte im Auto Kaffee und Gipfeli, und als i-Tüpfelchen gab es feine Sandwiches. So ging es gestärkt nach der Ankunft sofort auf die Pisten.

Ohne Wenn und Aber stellten die Billettcontroller ihre Kontrollleuchten bereits bei der ersten Passage auf Grün, sodass alle Untersiggenthaler Turner sofort mit viel Schwung und zügig die Pisten herunterfahren konnten. Die zu Hause im Freitagstraining konditionell bestens auf das Skiwochenende vorbereiteten Turner genossen die traumhaften Pisten sowie die Bündner Bergluft. Nach einem stärkeren Kaffee ging es bald wieder auf die Pisten. Am Nachmittag war in den unteren Regionen der Schnee schwerer geworden, und es war deshalb nicht verwunderlich, dass abermals erholsame Pausen eingeschaltet wurden.

Am Abend verwöhnte das Wirtepaar Rebecca und Fabio Miranda vom Hotel Stätzerhorn mit seinem Küchen- und Servicepersonal die Turner mit einem feinen Nachtessen. Um dem Hunger gerecht zu werden, gab es für alle ein Supplement. Nach einem gemütlichen Abend im Hotel und spannenden Ge-

sprächen ging es vor der Geisterstunde ins Bett. Anderntags wurden die Turner mit einem vielseitigen Frühstücksbuffet auf den zu erwartenden Kalorienverbrauch vorbereitet.

Am Samstag schickte das Unterland neben vielen Tagestouristen die turnenden Damen aus Würenlingen auf die Lenzerheide und - Zufall oder nicht - in das gleiche Hotel.

Eine erfrischende Geschichte erlebte ein Turner nach einem Kaffeehalt: Denn aufs WC muss schliesslich jeder Skifahrer einmal. Leider waren dort die Platzverhältnisse etwas eng, und Vorrichtungen, um den Helm zu deponieren, waren keine vorhanden. Einige behielten den Helm auf dem Kopf, andere legten ihn auf den Boden und einer ins Lavabo. Letzteres erwies sich nicht als vorteilhaft: Er hatte nicht damit gerechnet, dass das Waschbecken hoch oben auf dem Berg mit einem Sensor ausgerüstet war und sogleich den Helm duschte.

Erstmals verbrachten die Turner ihr Skiwochenende am Freitag und Samstag auf der Lenzerheide. Somit mussten sie auf der Heimfahrt nicht im Stau stehen. Auch auf der Heimreise zog der Reiseleiter seine Pflegekiste unter dem Autositz hervor und verbreitete damit einmal mehr gute Stimmung.

Der Fahrer meisterte auf der Heimfahrt ebenfalls alles bravourös und chauffierte seine Männer sicher zurück ins bereits frühlinghaft blühende Siggenthal. ZVG | ERICH KELLER

KIRCHDORF

Palmsonntagskonzert

Unter dem Titel «Klang der Dunkelheit - Klang des Lichts» widmet sich das Konzert den grossen Spannungsfeldern des Lebens: Hoffnung und Trost, Freude und Schmerz, Licht und Schatten. Im Zentrum steht das «Requiem in c» von Michael Haydn, ein Werk von aussergewöhnlicher Tiefe und Schönheit. Haydn komponierte es 1771 im Angedenken an den verstorbenen Salzburger Erzbischof - und zugleich unter dem Eindruck des Todes seines eigenen Kindes. Diese persönliche Betroffenheit verleiht der Musik eine besondere Innigkeit. Ergänzt wird das Programm durch festliche Lobgesänge verschiedener Komponisten - Musik, die das Herz öffnet und den Raum mit Licht füllt. Begleitet wird der Kirchenchor Kirchdorf von Solisten und vom Orchester unter der Leitung von Margret Sohn.

Samstag, 28. März, 20 Uhr
Sonntag, 29. März, 19 Uhr
Kirche, Kirchdorf

NUSSBAUMEN

Frühjahrskonzert

Der Frühling steht vor der Tür - und damit ein besonderes musikalisches Highlight. Die Musig Obersiggenthal lädt zum traditionellen Frühjahrskonzert in die Aula des Schulhauses Unterboden ein. Die Türen öffnen um 19 Uhr. Mit beschwingten Melodien und frischen Klängen aus verschiedenen musikalischen Sparten spielt das Orchester ein Programm für Jung und Alt. Nach dem Konzert kann man in geselliger Runde bei Getränken und Snacks verweilen und den Abend geniessen.

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr
Aula, Schulhaus Unterboden
Nussbaumen



Ludwig Hasler

BILD: ZVG

NUSSBAUMEN

Männerapéro mit Ludwig Hasler

Noch vor Kurzem zeigte die Kurve des Alterns nur in eine Richtung: abwärts. Heute zeichnen Glücksforscher unsere Lebenskurve in U-Form. Mit 65 Jahren gehe es uns ähnlich gut wie mit 18 Jahren. Frei von Erwerbsdruck, doch noch bei Kräften, unternehmungslustig und erlebnishungrig. Das gilt nicht für alle, jedoch für viele Pensionierte. Referent Ludwig Hasler ist Physiker, Philosoph und einer der profiliertesten Publizisten der Schweiz. Seine Bücher - zuletzt «Für ein Alter, das noch was vorhat» und «Jung und Alt» - finden breite Beachtung. Ab 9.30 Uhr: Eintreffen und Zeit für Gespräche unter Männern. Um 10 Uhr beginnt das Referat, anschliessend ist Zeit für Fragen und Diskussion. Im Abschluss, ab etwa 11.30 Uhr, gibt es einen kleinen Apéro.

Samstag, 21. März, 10 Uhr
Reformiertes Kirchenzentrum,
Nussbaumen

HINWEISE DER REDAKTION

Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

REGION

Tanzstile
schnuppern

Das Badener Tanzcentrum lädt zum Tag der offenen Tür ein. Alle interessierten Personen können an zahlreichen kostenlosen Schnupperlektionen teilnehmen und unterschiedliche Tanzstile kennenlernen. Das Badener Tanzcentrum feierte 2024 sein 40-jähriges Bestehen, und das Angebot an Tanzkursen ist breit: Paartänze wie Cha-Cha-Cha, Discofox, Bachata, West-Coast-Swing und Salsa sowie Einzel Tänze wie Linedance, Latino Groove und Golddance. Der wöchentliche Unterricht und die Bewegung zur Musik sind lustvoll, Rhythmen und Figuren helfen, den Alltag zu vergessen.

Samstag, 28. März, 13 bis 17 Uhr
Badener Tanzcentrum, Martinsbergstrasse 38, Baden

SP OBERSIGGENTHAL

Fraktionsbericht zur Einwohner-
ratssitzung vom 19. März

Die SP-Fraktion unterstützt die Verpflichtungskredite für die Landstrasse K114, Abschnitt Kirchdorf, was zu einer weitgehenden Modernisierung der viel befahrenen Strasse führt. Ebenso begrüsst sie die gemeinderätliche Umsetzung der SP-Motion hinsichtlich einer Stellvertretungsregelung im Einwohnerrat. Enttäuschend hingegen ist das weitere Zögern des Gemeinderats bei der Begründung des Kiesplatzes des Bachmatt-Areals und damit das Verzögern der von der SP und der GLP geforderten Teilumsetzung des Masterplans Bachmatt, der seit 2021 besteht. Die Fraktion der SP Obersiggenthal wird die Verpflichtungskredite für die Sanierung und die Modernisierung des Abschnitts der Landstrasse K114 vor Kirchdorf unterstützen. Diese Sanierungen und Aktualisierungen sind kein Nice-to-have, sondern dienen einerseits der langfristigen Modernisierung der Strasse und andererseits der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben in Bezug auf Barrierefreiheit. Heute ist die viel befahrene, abgenutzte Strasse zudem unattraktiv für den Langsamverkehr, obwohl sie mitten im Siedlungsgebiet liegt. Mit der Sanierung wird das günstig, aber nicht billig, aktualisiert. Weitere Kürzungen beim Projekt hätten Abstriche zur Folge, die später wohl teurer nachgeholt werden müssten. Eine Verzögerung hätte den Wegfall von Bundesgeldern zur Folge, was das überfällige Vorhaben immens verteuern würde. Deshalb stimmt die Fraktion dem Vorhaben im Gesamten zu. Die SP-Fraktion begrüsst ausserdem die Umsetzung ihrer Motion zur Stellvertretungsregelung im Einwohnerrat. Damit modernisiert die Gemeinde Obersiggenthal ihr Reglement und ermöglicht das Beibehalten der gewählten Stimmenverhältnisse im Einwohnerrat auch bei Schwangerschaft oder langfristigen Ausfällen aufgrund von Krankheit oder Unfall. Umso enttäuschender ist die zögerliche Haltung des Gemeinderats, den Kiesrasen vor der Bachmatt weiterhin nicht umzusetzen, obwohl das seit 2021 im Masterplan Bachmatt geplant ist und nun via Motion von SP und GLP gefordert wird. Die Schulraumplanung als Vorwand, um eine Begründung zu verzögern, erachtet die Fraktion als nicht ausreichend, da die Motion einerseits keine gesamtflächige Begründung fordert, sondern eine sinnvolle Umsetzung. Andererseits liegen zwischen Schulraumplanung und Umsetzung meistens Jahre. In dieser Zeit könnte der Platz aufgewertet werden, statt weiterhin brachzuliegen.

ZVG

PFARREI ST. MICHAEL WÜRENLINGEN

Feierliche Begrüssung der Minis am
15. März

Es ist ein besonderer Gottesdienst, wenn die neuen Ministranten aufgenommen werden, festlich umrahmt mit einem Einzug und einer Schar Ministranten, welche die neuen willkommen heissen. Zu diesem Anlass passte der Beinamen «Laetare» des vierten Fastensonntags. Es bedeutet: «Freu dich, freut euch. Bald ist Ostern.» Und die Pfarrei durfte sich ausserdem darüber freuen, dass ihre Minischar um fünf Ministranten Zuwachs bekam, jetzt sind es 30 Ministranten. Nun sind Matilde, Selina, Noah, Elias und Georg ein Teil einer vielfältigen Gemeinschaft von Helferinnen und Helfern in der Pfarrei. Ganz nach dem Thema im Evangelium: «Ich bin der Rebstock, ihr seid die Trauben.» Jesus ist in unserer Mitte, wir sind die Trauben. Und wir



Aufnahme der neuen Ministranten

BILD: ZVG

freuen uns, wenn unser Rebstock weiterwächst und reife Früchte trägt.

Alle fünf Minis wurden während der Feier von den drei leitenden Ministranten begrüsst und sagten offiziell Ja zum Ministrantendienst in der Pfarrei. Sie erhielten daraufhin ein kleines Ge-

schenk und ihren persönlichen Ministrantenausweis. Während des Gottesdiensts berichteten sie über ihre Gedanken zu ihren Aufgaben am Altar. Zum Beispiel über das Tragen der Leuchter mit den brennenden Kerzen. «Mit dem Tragen der Leuchter betonen

wir wichtige Momente im Gottesdienst: beim Vorlesen aus der Bibel und wenn wir das gewandelte Brot auf den Altar bringen.» Oder über den Hocker, auf dem die Minis während ihres Diensts sitzen: «Wir Ministranten sitzen ganz nah am Altar. Jesus ruft uns Kinder in seine Mitte. Wir sind wichtig und haben besondere Aufgaben. Wir freuen uns darüber und helfen mit.» So brachten sie den Anwesenden ihren vielfältigen und wichtigen Dienst etwas näher. Wir wünschen den neuen Minis viel Freude bei ihren Aufgaben.

Ein Danke geht an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdiensts beigetragen haben, speziell an den Diakon Marcus Hüttner. Sein Verdienst ist es, dass es so schöne Gottesdienste gibt und die Minischar, mit vielen grossen und kleinen Minis, stetig wächst.

ZVG

DIE GROSSE CULINARIA KÜCHENMESSE

ENRLICHE

12%

MESSE Rabatt

zusätzlich auf alle frei geplanten Küchen

SHOW Kochen

AM 21.03.

MESSE Angebote

thermomix
Tupperware
Majo24 IBORA
AEG Miele
SIEMENS

Nobilis-Küche, Front
Lacklaminat mineralgrün ultramatt mit Anti-Fingerprint-Beschichtung, Ansetztisch, Arbeitsplatten und Regale Eiche San Remo Nachbildung. Mit hochwertigen AEG-Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 310x290x150 cm. Ohne Deko.

AEG

ALLES INKLUSIVE

- Kochstelle** HD6460K
- Backofen** BD320 (EEK*A)
- Dunstabzug** DD5661V (EEK*E)
- Kühlschrank** NSK5088ES (EEK*E)

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G

Kühlschrank NSK5088ES (EEK*E)

Preis in CHF nach MwSt-Verrechnung

ALLE E-GERÄTE INKLUSIVE

5999.- CHF

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

Hier gehts zur Website

NUR FÜR KURZE ZEIT!

Alle Abholpreise in CHF. Solange der Vorrat reicht. Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Alle Maße sind circa-Maße. Druckfehler, Irrtümer und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Bilder können von der Ausstellungsware abweichen. Gültig bis zum 21.03.2026

OBERSIGGENTHAL

Die kleine Hexe

Zum dritten Mal schon ist die Kinder-Literatur-Stadt zu Gast in der Dorfbibliothek Obersiggenthal - diesmal mit der Mitmachveranstaltung «Die kleine Hexe» nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preussler. Die Geschichte der kleinen Hexe handelt vom grossen Wunsch dazuzugehören - und vom Mut, den eigenen Weg zu gehen. Gemeinsam tauchen wir in ihre Welt ein: Wir lernen zaubern wie Hexen, tanzen, brauen Salben, reimen und krächzen wie der Rabe Abraxas. Beim Hexenteeschlürfen fragen wir uns mit den Kindern, was eine wirklich gute Hexe ausmacht. Die Mitmachveranstaltung ist für Kinder von 7 bis 11 Jahren geeignet. Eine Anmeldung ist erforderlich unter bibliothek@obersiggenthal.ch.

Sonntag, 29. März, 10 bis 12.30 Uhr
Dorfbibliothek, Obersiggenthal

UNTERSIGGENTHAL

Alles, was rollt

Der katholische Pastoralraum Siggenthal und die reformierte Kirchgemeinde Baden plus laden in Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Sunnhalde zu einer Segensfeier ein. Eingeladen sind Kinder mit ihren Trotinetts, Gross und Klein mit ihren Velos sowie Senioren mit ihren Rollatoren. Alles, was den Alltag mobil macht, ist willkommen. Die Seelsorgerin Lara Tedesco und die Pfarrerin Birgit Wintzer stellen in dieser Feier Jung und Alt mit ihren Fahrzeugen unter den Segen Gottes. Eine kurze fröhliche Feier im Generationengarten des Seniorenzentrums Sunnhalde als herzliches Miteinander, anschliessend Apéro.

Mittwoch, 25. März, 14 Uhr
Seniorenzentrum Sunnhalde,
Untersiggenthal

NUSSBAUMEN: Blechmusikformation Generell 5 begeistert mit innovativem Konzertformat

Das geteilte Glück

Generell 5 überraschte mit einem Abend zwischen Konzert, Theater und Performance, der die Grenzen traditioneller Musikdarbietung sprengte.

ISABEL STEINER PETERHANS

Die Ankündigung war mutig, fast schon etwas verwegen: «Was ist das grösste musikalische Glück? Wir spielen die Antwort.» Mit diesem selbstsicheren Versprechen auf dem Einladungsflyer und in Inseraten und Aufrufen in den sozialen Medien hatte die Blechmusikformation Generell 5 am vergangenen Samstagabend in die Aula Unterboden geladen. Doch was die fünf Musiker dann auf die Bühne brachten, übertraf alle Erwartungen und bewies, dass ihre Ankündigung keineswegs zu hoch gegriffen war.

Minimalistische Bühne

Bereits beim Betreten der Aula Unterboden war klar, dass das kein gewöhnliches Konzert werden würde. Die minimalistische, aber einladende Bühnengestaltung schuf eine intime Atmosphäre, die Nähe zwischen Musikern und Publikum versprach. Regisseur Daniel Koller, der das Format mitentwickelt hatte, verwandelte den Saal in einen Raum der Begegnung. Am Boden «verstreut» lagen klassische Blasinstrumente, ein Alphorn, ein Kornett, eine Handorgel, eine Basstrompette, aber auch durchsichtige Gartenschläuche, ein Megafon, ein rotes Miniklavier, Glasflaschen, ein Waschbrett, ein Seifenblasendöschchen und ein Fussschlagzeug.

Gleich zu Beginn der rund 1½-stündigen Show hatten die fünf Musiker von Generell 5, Patrik Arnold (Trompete), Christoph Luchsinger (Trom-



Die Formation Generell 5 in Nussbaumen

BILD: ISP

pete), Thomas Gmünder (Waldhorn), Xaver Sonderegger (Posaune) und Markus Hauenstein (Tuba), mit Stromproblemen bei den Grossscheinwerfern zu kämpfen. Doch sie lösten das Malheur so galant und humorvoll, dass unklar blieb, ob der Vorfall Teil des Programms war.

Als der kleine Zwischenfall behoben war, folgte ein klangvoller Balanceakt zwischen unterschiedlichsten musikalischen Genres und Darstellungsformen. Die fünf Blechbläser bewegten sich spielerisch zwischen bekannten Werken, jazzigen Improvisationen, eingängigen Songs und traditioneller Volksmusik. Konzert, Theater und Performance verschmolzen zu einem organischen Ganzen, das Genregrenzen aufhob - und das mit einem Hauch Swissness.

Generell 5 überzeugten mit legendären Songs wie «W. Nuss vo Bümpliz» oder «Lueget vo Bärge und Tal», Letzteres begleitet von Alphorn und Taler-schwingen. Auch «Swiss Lady» von der Pepe-Lienhard-Band durfte nicht fehlen. Eindrucksvoll war, wie Generell 5 das Publikum einbezog: Die Zuhörenden wurden zu aktiven Mitgestaltern, summten Melodien, klatschten Rhythmen oder bildeten in drei Gruppen einen stimmigen Dreiklang beim «Buurebüebli». Ein erhabener Moment. Diese Interaktionen entstanden nie gezwungen, sondern entwickelten sich natürlich aus dem Fluss des Abends.

Vielseitig und überraschend

Als das Ensemble nach zwei Zugaben die Bühne verliess, war die Begeiste-

rung des Publikums greifbar. Viele Besucherinnen und Besucher verweilten noch lang in der Aula, diskutierten über das Erlebte und tauschten Eindrücke aus. «So etwas habe ich noch nie erlebt», war mehrfach zu hören. Ebenso die Frage, wann Generell 5 wieder in der Region auftreten werde.

Mit ihrem Programm «Glück» zeigte die Formation, dass klassische Konzertformate keineswegs ausgedient haben. Sie müssen nur mutig neu gedacht werden. Die Suche nach dem musikalischen Glück führte hier nicht zu einer eindeutigen Antwort, sondern zu einem vielschichtigen Erlebnis, das jeder für sich selbst interpretieren konnte. Ein Abend, der Mut machte. Zum Experimentieren, zur Offenheit, zum gemeinsamen Glück.

DAMENRIEGE WÜRENLINGEN



Leiterin Elki-Turnen, Leiterinnen Mädchenriege und neue Mitglieder

BILD: ZVG

Rückblick auf ein aktives Vereinsjahr

Kürzlich hielt die Damenriege ihre 71. Generalversammlung ab und blickte dabei auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Insgesamt 59 Sportlerinnen nahmen an der Versammlung teil, darunter 11 neue Mitglieder. Präsidentin Petra Frei eröffnete den Anlass nach einem Apéro und begrüßte zudem Gäste vom Turnsport Würenlingen und vom STV Würenlingen.

Zu Beginn gedachten die Anwesenden ihrer ehemaligen Kollegin Verena Weissbart. Sie war in den 1960er-Jahren Leiterin der Damenriege und blieb dem Verein lang als Passivmitglied und Gönnerin verbunden.

Die Traktanden wurden speditiv behandelt. Besonders erfreulich war wie bereits in den vergangenen zwei Jahren - der Punkt Mutationen: 4 Mitglieder traten aus, gleichzeitig konn-

ten 13 neue Sportlerinnen aufgenommen werden. Die mittlerweile vier Gruppen - Aktive, Ballsport, Monday-Move und Seniorinnen - sorgen für abwechslungsreiche und lebendige Turnstunden.

Ein weiteres Highlight ist die Integration des Elki-Turnens. Seit dem 1. Januar gehört dieses unter der Leitung von Cécile Flament offiziell zur Damenriege. Mit grosser Freude wurde das neue Angebot im Verein aufgenommen. Auch bei der Mädchenriege gibt es erfreuliche Entwicklungen: Drei neue Leiterinnen - Xenia Gaudroid, Michelle Häusler und Ramona Wehrli - konnten gewonnen werden. Insgesamt 58 Jugendmitglieder bringen viel Bewegung und Leben in die Trainingsstunden.

Heute zählt der Verein etwa 80 aktive stimmberechtigte Mitglieder. Die neuen Turnerinnen wurden mit Applaus und einem selbst gebackenen

«Spitzmeitli» willkommen geheissen. Die vorgeschlagenen Anpassungen bei den Statuten und Reglementen wurden gutgeheissen. Ebenso fanden Budget und Rechnung, das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung sowie das Jahresprogramm die Zustimmung der Mitglieder. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Die Jahresberichte der einzelnen Teams wurden in bewährt spielerischer und unterhaltsamer Form präsentiert.

Durch die Wahlen führte Tagespräsidentin Anja Eichler. Der bisherige Vorstand wurde für seine engagierte Arbeit gewürdigt und einstimmig wiedergewählt. Gleichzeitig wurde bekannt, dass sowohl die Kassierin als auch die Präsidentin ihr Amt auf die nächste Generalversammlung hin abgeben möchten. Erste vielversprechende Gespräche mit möglichen Nachfolgerinnen laufen, weshalb man dieser Veränderung zuversichtlich entgegenblickt. Neben den formellen Geschäften gab es Raum für Ehrungen: Nach 20 Jahren gab Luba Schneider die Leitung des Schnurballteams ab, und Doris Schneider übergab nach 10 Jahren die Verantwortung für die Indica-Gruppe an Maja Zezula. Den Leiterinnen wurde für ihre grosse Arbeit in der Turnhalle und darüber hinaus gedankt. Ebenso sprach die Versammlung allen Helferinnen, die im Hintergrund zum Vereinsleben beitragen, grossen Dank aus.

Mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm, verschiedenen sportlichen Aktivitäten sowie geplanten Vereinsanlässen blickt die Damenriege motiviert auf das kommende Vereinsjahr. Die Präsidentin dankte zum Abschluss allen Mitgliedern für ihr Engagement und schloss die Versammlung in geselliger Atmosphäre.

ZVG | LIVIA HALLER, AKTUARIN

ÜBERREGIONALE MUSIKSCHULE SURBTAL

Vorstand fast wieder komplett

Nach dem Ende der Amtsperiode musste der Vorstand der Überregionalen Musikschule Surbtal (ÜMS) die Abgänge von Isabelle Schmid, Tegerfelden, und Mirco Nimmrichter, Lengnau, zur Kenntnis nehmen. Mit Marco Kurmann aus Siggenthal Station konnte aber ein neues Vorstandsmitglied gewonnen werden. Wir freuen uns auf eine engagierte und konstruktive Zusammenarbeit mit ihm. Aufgrund des Rücktritts von Isabelle Schmid ist der zweite Sitz eines Gemeinderatsmitglieds im Vorstand weiterhin vakant. Der Vorstand ist jedoch zuversichtlich, dass dieser ab Beginn des neuen Schuljahres mit einem Gemeinderatsmitglied aus einer der beiden neuen Verbandsgemeinden Döttingen oder Klingnau besetzt werden kann.

ZVG



Vorstand der ÜMS (von links): Präsidentin Evi Schuster Michel, Denise Spuler, Viktor Jetzer, Therese Delay, Marco Kurmann

BILD: ZVG

Inserat

aarepark
würenlingen

23.3. bis 4.4.2026

OSTER SPASS

Buntes Programm

Hauptpreis
Leopard E-Bike
City Explorer 28

coop
Für mich und dich.

130447 RSN



markstein



Die beste Quelle
für attraktiven
Wohnraum

markstein.ch

Markstein ist führende Vermarktungspartnerin für Immobilienobjekte in der Region. Darum finden Sie bei uns immer die vielseitigste Auswahl an Wohnraum in den Kantonen Aargau und Zürich. Kommen Sie Ihrem Traumobjekt näher und stöbern Sie durch unsere Kauf- und Mietangebote.



**«Eichgut» in Birr
Eigentumswohnungen**

- 📍 Pestalozzistrasse | Birr
- 🏠 2.5- bis 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2028

Projekt ist im Bau

eichgut-birr.ch



**«Farnweg» in Gränichen
Terrassenwohnungen**

- 📍 Farnweg | Gränichen
- 🏠 3.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst 2026

Projekt ist im Bau

farnweg-graenichen.ch



**«DUO» in Döttingen
Eigentumswohnung**

- 📍 Schützenhausstrasse 11 | Döttingen
- 🏠 3.5- und 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Frühling 2027

Projekt ist im Bau

duo-doettingen.ch



**«Türle» in Herznach
Eigentumswohnungen**

- 📍 Alte Landstrasse, Türlestrasse | Herznach
- 🏠 4.5- und 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst/Winter 2026

Projekt ist im Bau

tuerle.ch



**«Müligasse» in Döttingen
Eigentumswohnungen**

- 📍 Hauptstrasse 82-88 | Döttingen
- 🏠 3.5- und 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst/Winter 2027

Verkaufsstart erfolgt

mueligasse-doettingen.ch



**«Bänkliwiese» in Oberrohrdorf
Eigentumswohnungen**

- 📍 Buacherstrasse/Ringstrasse | Oberrohrdorf
- 🏠 2.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2028/2029

Verkaufsstart erfolgt

bankliwiese.ch



**«Landstrasse» in Ehrendingen
Eigentumswohnungen**

- 📍 Landstrasse 43 | Ehrendingen
- 🏠 3.5- und 4.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2027/2028

Verkaufsstart erfolgt

landstrasse-ehrendingen.ch



**«Liora» in Remetschwil
Einfamilienhäuser**

- 📍 Langacher 1-11 | Remetschwil
- 🏠 6.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Frühling/Sommer 2027

Projekt ist im Bau

liora-remetschwil.ch



**«Filoverde» in Eiken
Häuser und Eigentumswohnungen**

- 📍 Hauptstrasse | Eiken
- 🏠 3.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Herbst 2027

Verkaufsstart erfolgt

filoverde-eiken.ch



**«Niderwis» in Untersiggenthal
Eigentumswohnungen**

- 📍 Im Bungert 1-7 | Untersiggenthal
- 🏠 2.5- bis 5.5-Zimmer
- 🗓️ Bezug ab Winter 2028/2029

Verkaufsstart erfolgt

niderwis.ch



Hier alle Objekte ansehen

056 203 50 50 | markstein.ch

Der Fislisbacher Hansruedi Rohner fand im Glauben neue Kraft

Heilung durch Berührung

Mit sanften Händen und viel Aufmerksamkeit unterstützt Hansruedi Rohner Menschen auf dem Weg zu mehr innerer Ruhe und Ausgeglichenheit.

ISABEL STEINER PETERHANS

Hansruedi Rohner hätte früher nie gedacht, dass er einmal besondere Fähigkeiten besitzen würde. Als Kind war er still, neugierig und hilfsbereit. Er wuchs auf einem Bauernhof in Bad Zurzach auf, bewegte sich viel an der frischen Luft und interessierte sich von Anfang an sehr für Menschen. Bereits als Junge half er älteren Dorfbewohnenden, erledigte Einkäufe und hatte ein offenes Ohr. Ängste und Unsicherheiten begleiteten ihn zwar, doch darüber sprach er kaum. Ruhe und Ausgleich fand er schon früh in der Meditation, die ihm half, innere Spannungen zu lösen und sich selbst zu stabilisieren.

Nach der Schulzeit begann Rohner eine Lehre als Maschinenschlosser bei der damaligen BBC. Gleichzeitig spielte Sport eine zentrale Rolle in seinem Leben. Handball war seine Leidenschaft, und trotz einer angeborenen Überbeweglichkeit schaffte er den Sprung in die erste Liga. Doch sein Körper meldete sich immer wieder: Rückenschmerzen und ständige Kopfschmerzen begleiteten ihn seit seiner Kindheit. Erst viele Jahre später fanden Ärztinnen und Ärzte heraus, dass Rohner wahrscheinlich im Alter von etwa elf Jahren vom Heuboden gestürzt war – ein Unfall, an den er sich selbst nicht mehr erinnern konnte.

Krise und Glaube

Die ärztlichen Empfehlungen waren einschneidend: kein Sport mehr, Abbruch der Lehre. Für den jungen Mann brach eine Welt zusammen. Rückblickend erkennt Rohner, dass er in dieser Phase in eine Depression rutschte. Träume von einem Leben als Seemann oder als Schlagersänger lösten sich auf. Um dennoch einen Halt zu finden, begann er, täglich im Schwimmbad seine Bahnen zu ziehen. Zugleich beschäftigte er sich intensiv mit Psychologie, meditierte regelmässig, besuchte theologische Kurse und absol-



Hansruedi Rohner vor einem Patientengeschenk – einem selbst gemalten Bild BILD: ISP

vierte Fernstudien. Der Glaube wurde zu einer tragenden Kraft. Rohner betete viel und schloss sich dem Institut der Schönstätter Marienschwestern an. Bis heute ist das für ihn ein Rückzugsort, an dem er Ruhe, Orientierung und neue Energie schöpft.

Ein entscheidender Wendepunkt kam im Alter von 40 Jahren. Auf einer Reise zu einem Naturheiler machte Rohner halt in einer kleinen Kapelle:

Er versank tief im Gebet und übergab sich innerlich ganz. In derselben Nacht erlebte er einen starken inneren Wandel. Er fühlte sich befreit, ruhig und voller Kraft, ein innerer Druck fiel von ihm ab. Dieses Erlebnis veränderte sein Leben nachhaltig: Es schenkte ihm neues Vertrauen in sich selbst und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen. Körperlich blieb er weiterhin eingeschränkt, doch inner-

lich fühlte er sich gefestigt und bereit, anderen Menschen zu helfen.

Geistiges Heilen

Heute widmet sich der 79-Jährige dem geistigen Heilen. Seine Arbeit ist still, achtsam und von grossem Respekt geprägt. Im Mittelpunkt stehen seine Hände. Ohne den Körper zu berühren, arbeitet er mit einer Form von Energie, die Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht bringen soll. Er sieht körperliche Beschwerden fast immer in Verbindung mit seelischen Belastungen und glaubt daran, dass Heilung auf mehreren Ebenen stattfinden muss. Für ihn ist diese Arbeit keine Konkurrenz zur Schulmedizin, sondern eine ergänzende Unterstützung.

Viele Menschen kommen zu ihm mit innerer Unruhe, Ängsten, Erschöpfung oder nach schwierigen Lebenssituationen. Andere suchen einfach einen Moment der Ruhe. Vor und nach jeder Behandlung in Fislisbach betet Rohner. Er untersteht der Schweigepflicht und ist Mitglied der Rosenkranzgruppe Fislisbach. Während der Sitzungen herrscht Stille. Rohner arbeitet konzentriert, aufmerksam und feinfühlig. Er spürt, wo Energie blockiert ist und wo der Körper Unterstützung benötigt. Gespräche vor und nach der Behandlung sind ihm wichtig.

Er hört zu, stellt einfache Fragen und begegnet den Menschen respektvoll und auf Augenhöhe. Gelegentlich unternimmt er mit Klienten Spaziergänge, vor allem im Wald. Dort, in der Natur, lassen sich Körper, Geist und Seele am besten wieder in Einklang bringen. Auch Anfragen aus dem Ausland erreichen ihn. Rohner bietet zudem Fernbehandlungen an, telefonisch. Die Klienten werden gebeten, einen handschriftlichen Brief an ihn zu senden, die Beschwerden zu notieren und ein Foto beizulegen.

Rohner versteht sich nicht als klassischer Heiler, sondern als Begleiter, der Menschen einen Raum schafft, in dem sie sich sammeln, loslassen und neue Kraft schöpfen können. Ein ruhiger, bodenständiger Mensch, der die Kraft der Stille kennt und diese Weisheit in seine Arbeit einbringt. Wer ihm begegnet, spürt die Ruhe und die sanfte Stärke, die er ausstrahlt, und verlässt seine Sitzungen oft mit einem neuen inneren Gleichgewicht.

QUERBEET



Simona Hofmann

Goodies und Baddies

Kinder haben eine erstaunlich klare Weltordnung. Es gibt Goodies. Und es gibt Baddies.

Goodies helfen. Sie retten Welpen, teilen ihr Znüni und sagen Dinge wie: «Wir schaffen das zusammen.» Baddies dagegen erkennt man sofort. Sie lachen schief, wollen die Weltherrschaft oder wenigstens das letzte Stück Kuchen.

Im Kinderfilm ist das praktisch. Die Guten tragen helle Farben, die Bösen dunkle. Die Geschichte läuft wie ein moralischer Fahrplan: An-fang, Kampf, Erlösung.

Man könnte meinen, diese Ordnung bleibe im Kinderzimmer – zwischen Lego, Glitzerstiften und halb gegesenen Gummibärchen. Doch draussen in der Erwachsenenwelt lebt sie erstaunlich munter weiter. Menschen werden sortiert wie Figuren auf einem Spielbrett. Hier die Guten. Dort die Bösen. Ein Tweet genügt, ein Satz, ein Foto – und schon hebt jemand den moralischen Stempel. Es ist eine erstaunlich kindliche Logik für eine Welt voller Diplome, Podcasts und Weiterbildungskurse über Komplexität.

Denn eigentlich wissen wir es besser. Wir wissen, dass Menschen widersprüchlich sind. Dass Heldinnen schlechte Tage haben. Dass Bösewichte manchmal ihre Katze liebevoll füttern.

Die Wirklichkeit ist selten ein Märchen. Sie ist eher ein Gemälde, auf das ständig neue Farben tropfen – helle, dunkle, manchmal auch ziemlich schlammige. Und doch greifen wir immer wieder zur alten Einteilung. Vielleicht weil sie beruhigend ist. Weil sie Ordnung schafft in einer Welt, in der wieder an vielen Orten Fronten verlaufen.

Gut. Böse. Freund. Feind. Einfache Wörter für komplizierte Zeiten. Kinder dürfen so denken. Sie üben noch, die Welt zu verstehen.

Wir Erwachsenen dagegen sollten eigentlich wissen, dass Moral selten schwarz oder weiss ist. Sie ist eher wie Wetter im April: ein bisschen Sonne, ein paar Wolken, manchmal ein überraschender Sturm.

Und vielleicht liegt genau darin die eigentliche Reife: nicht sofort zu entscheiden, wer der Held ist – sondern einen Moment länger hinzuschauen. Und trotzdem sitzen wir manchmal da, urteilen, sortieren und zeigen mit dem Finger. Fast ein bisschen so, als hätten wir das Kinderzimmer nie ganz verlassen.

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

MER HEI E VEREIN: 40 Jahre Gewerbeverein Birmenstorf

Jubiläums-GV im Träff

Den Gewerbeverein von Birmenstorf gibt es seit vier Jahrzehnten. Das wurde in festlicher und geselliger Atmosphäre gefeiert.

Freitag, der 13., für viele ist das ein Datum, das mit Aberglauben verbunden ist. Doch an diesem 13. März erwies sich der Abend im Birmenstorfer Träff alles andere als unheilvoll: Der Gewerbeverein Birmenstorf feierte seine 40. Generalversammlung und gleichzeitig sein 40-jähriges Bestehen. Der Vorstand hatte den Träff passend zu diesem Anlass in den Vereinsfarben dekoriert und so einen würdigen Rahmen geschaffen. 43 Ehrenmitglieder, Mitglieder und Gäste aus Politik und Gewerbe fanden sich ein.

Im offiziellen Teil der Versammlung blickte Präsidentin Ursula Spörri auf ein aktives Vereinsjahr zurück, in dem sich der Vorstand vor allem mit der Überarbeitung der Statuten beschäftigte. Diese wurden von der Versammlung angenommen und



Der Vorstand des Gewerbevereins Birmenstorf mit Gästen BILD: ZVG

sollen dem Verein künftig mehr organisatorische Flexibilität geben.

Ausserdem kam es personell zu Veränderungen: Heidi Fellmann trat nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand zurück und wurde unter grossem Applaus verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Axel Stratmann (Steakhouse Schmitte) sowie Marius Biland (Markus Biland Bodenbeläge), der gleich-

zeitig das Amt des Vizepräsidenten übernimmt.

Ehrenmitglieder erinnern sich

Von besonderer Bedeutung war, dass vier Ehrenmitglieder und damit Vertreter der Gründergeneration anwesend waren: Hans Riedweg, Karl Bader, Moritz Zehnder und Roland Wirz. Sie erinnerten sich an die Anfänge des Vereins. Karl Bader, damals

bei der Raiffeisenbank tätig, hatte bereits Jahre zuvor die Idee für einen Gewerbeverein. «Doch die Zeit war noch nicht reif und das Interesse gering», erzählte er. Erst 1986 gelang es, die Gewerbler erneut an einen Tisch zu bringen – und der Verein wurde gegründet.

Auch die Gäste würdigten das Engagement des Vereins. Benjamin Giezendanner, Nationalrat und Präsident des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV), AGV-Geschäftsleiter Urs Widmer sowie Bezirksdelegierter Flavio De Nando überbrachten ihre Glückwünsche. Für den Gemeinderat gratulierte Urs Rothlin. RS

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

130508 RSN

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte

130030 RSN

WALTER MEIER TRANSPORTS AG

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:

Montag bis Donnerstag	16.00 bis 17.15 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr

Elektrische Installationen | Elektroservice
Haushaltgeräte | Elektromobilität

PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

130237 B RSN

056 296 25 25 | info@hitz.ch | hitz.ch

Aussenraumgestaltung
Gartengestaltung & Pflege
Wassergarten & Schwimmteich

130228 RSN



Fellmann Gartenbau AG

5413 Birmenstorf · Tel. 056 223 19 94 · fellmann-gartenbau.ch

ARPI GmbH
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

129954 RSN

10% Winter-/Frühlings-Rabatt
auf Sonnenstoren sowie Stoffersatz an
bestehenden Beschattungen
gültig bis 31. März 2026

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG
Planung - Ausführung - Service

Paradiesstrasse 8
5416 Kirchdorf
+41 56 282 52 82
info@jetzer-ag.ch
www.jetzer-ag.ch

130201 RSN

Neubau / Umbau
Heizungssanierung
Badezimmerumbau
Komfortlüftung

In vierter
Generation

Teppich Schneider AG
Laminat Vorhänge Parkett
5301 Station-Siggenthal

130288 RSN

5301 Station Siggenthal · Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 · Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch · info@teppichschneider.ch

VIK Radsport SCHRANER

Ihr Fachgeschäft
für Velos und
Service

129923 RSN

Landstrasse 136 | 5415 Nussbaumen bei Baden
Tel. +41 56 282 35 60
velo@vik-schraner.ch | vik-schraner.ch

NEUHAUS STOREN

50 Jahre

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

130080 RSN

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRГ KUHLMANN

130288 RSN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

ROBERT KELLER AG Sanitär Heizung

Haustechnik


Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

129922 RSN

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



WÜRENLINGEN

Neue Gemein- deschreiber- Stellvertreterin

Die Verwaltungsleitung hat Seraina Spichtig, Endingen, als neue Gemein-
deschreiber-Stellvertreterin II ge-
wählt. Sie tritt ihre Stelle am 1. Juni in
einem Teilpensum an. Ihre Verwal-
tungslehre hat sie bei der Gemeinde
Laufenburg absolviert. Anschliessend
sammelte sie in verschiedenen Funk-
tionen auf Gemeindekanzleien Berufs-
erfahrung, wie es in einer Mitteilung
der Gemeinde heisst. Derzeit ist
Seraina Spichtig als stellvertretende
Leiterin Soziale Dienste bei einer aar-
gauischen Gemeinde tätig. Sie hat in
den letzten Jahren erfolgreich die bei-
den Lehrgänge «Öffentliches Gemein-
wesen CAS I Grundlagen» und «CAS
II Fachkompetenz Gemein-
deschreiber» abgeschlossen. Gemeinderat,
Verwaltungsleitung und das Personal
heissen Seraina Spichtig in Würenlin-
gen schon heute willkommen und
wünschen ihr einen guten Start. RS

HINWEIS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für einge-
sandte redaktionelle Texte ist
jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach
diesem Zeitpunkt können Einsen-
dungen für die aktuelle Ausgabe
nicht mehr berücksichtigt werden.
Die Redaktion behält sich vor,
nach Redaktionsschluss einge-
sandte Texte in einer späteren
Ausgabe zu publizieren.

Die Redaktion

DIE MITTE OBERSIGGENTHAL

Position zum Gesamtverkehrs-
konzept

Das Gesamtverkehrskonzept (GVK) für
den Raum Baden und Umgebung wurde
als Weiterentwicklung des rGVK Ost-
aargau (ehemals Oase) auf Richtplan-
stufe im Zeitraum von 2022 bis 2025 in
einem partizipativen Prozess gemein-
sam mit diversen Gemeinden, Interes-
sengemeinschaften und Parteien ent-
wickelt. Bis Ende März können die
Massnahmen in einer öffentlichen An-
hörung kommentiert werden.

Die Mitte Obersiggenthal hat den
Anhörungsbericht vom 3. Dezember
2025 zur Anpassung des Richtplans
«Gesamtverkehrskonzept Raum Baden
und Umgebung» studiert und nimmt
wie folgt Stellung: Mit dem GVK liegt
ein umfassendes Werk mit rund 200
Einzelmassnahmen vor. Die Mitte
Obersiggenthal unterstützt den Pro-
zess und das GVK nachdrücklich. Al-
lerdings sind 200 Massnahmen zu viel.
Diese sollten nach Kosten/Nutzen pri-
orisiert werden, mit dem Fokus Reduk-
tion des Lkw-/Autoverkehrs auf den
Hauptkorridoren unter anderem durch
das Siggenthal. Wir glauben, dass der
Verkehr (Auto und Lkw) auf der Land-
strasse in Obersiggenthal zuerst redu-
ziert werden muss, bevor erweiterte
Massnahmen geprüft und umgesetzt
werden. Das dürfte auch bei der Bevöl-
kerung auf mehr Zustimmung stossen.

Die Mitte fordert eine raschestmög-
liche Umsetzung der zum öffentlichen
Verkehr (ÖV) gehörenden Tangential-
linie Niederweningen-Nussbaumen-
Turgi mit Stärkung der ÖV-Dreh-
scheibe Bahnhof Turgi, die Einrichtung
von Veloparkmöglichkeiten (Bike und
Ride) an allen Busstationen, die Etablie-
rung eines Park and Ride für den motori-
sierten Individualverkehr wie zum
Beispiel in Siggenthal Station - dieser

Standort hat das grösste Potenzial für
den Umstieg aus dem unteren Aaretal
vom Auto auf direkte Bahnverbindun-
gen Richtung Baden, Wettingen und
Zürich - sowie eine rasche Etablierung
von Verkehrsmanagerweiterungen
wie Dosierungsanlagen und Busbe-
vorzugungen. Diese stärken den ÖV
und reduzieren Verspätungen bereits
in den nächsten zwei bis fünf Jahren.

Sollten diese Massnahmen nicht zur
Stärkung des ÖV und zur Reduktion
des Verkehrs durch Obersiggenthal
führen, muss zeitnah (innert fünf Jah-
ren) die Planung der Varianten ZEL
lang+ (inklusive Brücke über die Lim-
mat und die Bruggerstrasse sowie
einer rund 2,3 Kilometer langen Um-
fahrung Untersiggenthal) oder ZEL
lang (ohne Umfahrung Untersiggen-
thal) angegangen werden. Wir sind
überzeugt, dass das eine rasche Ent-
lastung der Landstrasse, der Brugger-
strasse, des Schulhausplatzes und des
Brückenkopfs Ost in Baden während
der Tagesspitzen bringt.

Erweiterte Massnahmen wie die
Aufwertung kommunaler Fussver-
kehrsnetze (Quartiere der kurzen
Wege), die Umgestaltung der Orts-
durchfahrten Untersiggenthal, Nuss-
baumen und Rieden sowie der Ausbau
des Velonetzes sollten erst nach den
priorisierten Massnahmen angepackt
werden, da sie zu einem grossen Teil
von der Reduzierung des Pkw- und
Lkw-Verkehrs abhängen. Ob Velovor-
zugsrouten benötigt werden, sollte
anhand von Kosten-Nutzen-Überle-
gungen geprüft werden.

Als Mitte Obersiggenthal rufen wir
Sie auf, Ihre Position zu vertreten und
Ihre Stimme noch bis Ende März ein-
zubringen unter [ag.ch/de/themen/
staat-politik/anhoeerungen-vernehm-
lassungen/laufende-anhoerungen](http://ag.ch/de/themen/staat-politik/anhoeerungen-vernehm-lassungen/laufende-anhoerungen). zvg

TV ENDINGEN



Die grosse Bärenfamilie auf der Piste

BILD: ZVG

Skiplausch in Davos

Wie alle Jahre starteten die Turner des
TV Endingen am frühen Morgen im
Beck Alt ins Skiwochenende. Obwohl
sie bereits zum 14. Mal nach Davos
reisten, kamen einige nur mit einem
kurzen und ungewollten Abstecher
nach Chur ans Ziel. Prachtvolles Wet-
ter erwartete die Gruppe in Davos. Das
Ziel war deshalb klar: möglichst
schnell auf die Pisten rund ums Jakobs-
horn zu kommen. Ganz unauffällig war
die jüngere Generation dabei aller-
dings nicht unterwegs. Was vor sieben
Jahren mit zwei Bären begann, wurde
weitergeführt und gilt inzwischen fast
als Tradition. Dieses Jahr machte die
inzwischen elfköpfige grosse Bärenfa-
milie die Pisten unsicher und erstaunte
mit ihren Kostümen die Menschen.

Nach dem Mittagessen ging es wie-
der auf die Piste. Zur Freude der Turn-
er waren immer weniger Personen auf
der Piste anzutreffen. Vermutet wurde,
dass diese dem Après-Ski verfallen wa-
ren. Vom Sessellift aus konnte diese
Vermutung bestätigt werden, da man
auf einen «Ameisenhaufen» blickte. Zu

gegebener Zeit war es natürlich der
Plan, diesen Haufen etwas aufzumi-
schen. Alle fühlten sich so wohl in der
Jatzhütte, dass der obligatorische Foto-
termin glatt vergessen ging. Das er-
klärt auch, weshalb das Gruppenfoto
später unter erschwerten Bedingungen
gemacht werden musste. Nach der
Kiste Bier, die ein alter Turnkamerad
spendiert hatte, verabschiedeten sich
einige. Mit einem weinenden Auge wur-
den sie verabschiedet und auf die
Heimreise ins Surbtal geschickt. Zur
Freude aller stiess mitten in der Nacht
ein weiterer Turner hinzu, um am
nächsten Morgen ebenfalls die frisch
präparierten Pisten zu geniessen.

Eine kurze Nacht im Zimmer der
Jugendherberge machte ihm nichts
aus. So kam es, dass am Sonntag noch
18 Turner den Schnee, die Sonne und
die Bergluft genossen. Zufrieden und
müde machten sich am frühen Nach-
mittag alle auf den Heimweg. Davos
enttäuschte auch dieses Mal nicht.
Deshalb wird vermutet, dass nächstes
Jahr das 15-Jahr-Jubiläum des Skiwo-
chenendes Davos begangen wird. zvg

Inserat

Aktion

Montag, 16.3. bis
Samstag, 21.3.26



-25%
3.95
statt 5.30



-20%
5.70
statt 7.20

Camille Bloch Schokolade
div. Sorten, z.B.
Torino Lait, 2 x 100 g



-33%
3.95
statt 5.90

Starbucks
div. Sorten, z.B.
Lungo House Blend,
10 Kapseln

ültje Apéro
div. Sorten, z.B.
Erdnüsse, 2 x 250 g



-20%
4.20
statt 5.30

Knorr Suppen
div. Sorten, z.B.
Buchstaben, 2 x 71 g



-27%
10.40
statt 14.40

Michel Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Bodyguard, 4 x 100 cl



-20%
8.70
statt 10.90

Red Bull Energy Drink
6 x 250 ml



-20%
10.95
statt 13.80

Feldschlösschen Original
Dose, 6 x 50 cl



-20%
9.20
statt 11.50

Freixenet Premium Sparkling Wine
Carta Medium Dry,
75 cl



-24%
7.90
statt 10.40

Taft Styling
div. Sorten, z.B.
Haarspray Ultra
Strong, 2 x 250 ml



-25%
11.80
statt 15.80

Durgol
div. Sorten, z.B.
Express Entkalker, 2 x 1 l

Frische-Aktion Ab Mittwoch



Suttero Poulet-geschnetzeltes
per 100 g

-30%
2.65
statt 3.80



-25%
3.60
statt 4.80

Blumenkohl
Italien/Spanien, per kg



-33%
-.80
statt 1.20

Kiwi
Italien, Stück



-26%
-.95
statt 1.30

Nestlé LC1
div. Sorten, z.B.
Vanille, 150 g



-20%
5.50
statt 6.95

Züger Mozzarella-Kugeln
IP-Suisse, Trio,
3 x 150 g



-20%
2.-
statt 2.50

Suttero Schweinssteak Paprika
mariniert, per 100 g



-20%
5.25
statt 6.60

Dr. Oetker Pizza Ristorante
div. Sorten, z.B.
Prosciutto, 340 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Maltesers
Classic, 158 g

3.90
statt 4.60

Knorr Aromat
div. Sorten, z.B.
Streudose, 90 g

2.95
statt 3.60

Richterich Schaumkuss
div. Sorten, z.B.
Original, 4 x 32 g

4.50
statt 5.30

Ebnat Bürsten
div. Sorten, z.B.
Abwaschbürste
Porcelaine, 2 Stück

5.95
statt 7.60

Chio Stickletti
2 x 200 g

4.30
statt 5.20

Volg Toilettenpapier
4-lagig, 8 Rollen

5.95
statt 7.95

Old El Paso
div. Sorten, z.B.
Flour Tortillas, 8 Stück

4.20
statt 4.95

Ariel
div. Sorten, z.B.
Color, flüssig, 25 WG,
1,125 l

10.90
statt 15.90



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

130161F RSK



OBERSIGGENTHAL: Vorsicht vor betrügerischen Telefonanrufen
In letzter Zeit häufen sich erneut betrügerische Telefonanrufe. Dabei versuchen die Anrufer an Informationen zu Bankkonten, Passwörtern und persönlichen Angaben zu gelangen. Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln, geben Sie einem Anrufer keine persönlichen Daten oder Bankinformationen preis und beenden Sie das Gespräch sofort! Im Zweifelsfall nehmen Sie selbst Kontakt mit Ihrer Bank auf und klären Sie die Angelegenheit.

BILD: ARCHIV



FREIENWIL: Leinenpflicht für Hunde am Waldrand und im Wald

Es wird Frühling! Die Wildtiere bekommen Nachwuchs. Rehe setzen ihre Kitze bevorzugt in Wiesen am Waldrand oder im Wald. Deshalb gilt an diesen Orten vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde im Einsatz oder bei der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht. Bitte nehmen Sie ihren Hund auch bei Begegnungen mit Menschen oder anderen Hunden an die Leine.

BILD: ARCHIV



UNTERSIGGENTHAL: Arbeitsjubiläum Fabian Gygax

Am 12. März durfte Fabian Gygax sein 15-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Mit grossem Engagement sorgt er täglich dafür, dass unsere Schulliegenschaften gepflegt, funktionstüchtig und für alle Nutzerinnen und Nutzer ein angenehmer Ort zum Lernen und Arbeiten sind. Wir danken Fabian Gygax für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz. Bild: Dominic Binder (links), Leiter Haus- und Werkdienste. Fabian Gygax (rechts), Jubilar.

BILD: ZVG

EHRENDINGEN

Dienstjubiläum

Am 16. März feierte Rosa Maria Olivito ihr 5-Jahr-Arbeitsjubiläum. Sie nahm am 16. März 2021 ihre Tätigkeit als Miterzieherin in den Tagesstrukturen auf. Wir danken Rosa Maria Olivito für die gute und langjährige Zusammenarbeit und gratulieren ihr zum Dienstjubiläum.

Spenden für Flüchtlinge

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach:

- Staubsauger
- Lesesessel
- Lagergestellen

Das zur Unterstützung von Flüchtlingsfamilien. Haben Sie etwas abzugeben und wohnen Sie in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen? Dann melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten Ehrendingen (056 200 77 90 oder sozialdienste@ehrendingen.ch). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Neuansetzung des Neujahrsapéros

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Neujahrsapéro ab dem Jahr 2027 neu anzusetzen. Der Anlass findet künftig am Samstag vor dem ersten Schultag im neuen Jahr um 18 Uhr statt. Zum einen ermöglicht das einem breiteren Teil der Bevölkerung die Teilnahme, zum anderen sind die Durchführung, das Catering und die künstlerische Darbietung besser zu organisieren. Die Daten für den Neujahrsapéro in den nächsten Jahren:

- Samstag, 2. Januar 2027
- Samstag, 8. Januar 2028
- Samstag, 6. Januar 2029
- Samstag, 5. Januar 2030

Der Gemeinderat und die Kulturkommission freuen sich, gemeinsam mit der Bevölkerung auf das neue Jahr anzustossen.

Nächste Termine

- Sonntag, 22. März, 9.30 bis 11.30 Uhr: Open Sunday – offene Turnhalle, Verein Spiel und Spass, Turnhalle Chilpen
- Montag, 23. März, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, nur auf Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Dienstag, 24. März, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im «RAS», Seniorenteam und RAS Alterszentrum, anmelden unter 056 204 48 48, RAS Alterszentrum
- Mittwoch, 25. März, 9 bis 11 Uhr: Moka-Träff, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 26. März, 19 Uhr: Krimilesung, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Donnerstag, 26. März, 20 Uhr: Landwirtschaftsapéro, Gemeinderat, auf Einladung

FREIENWIL

Baustelle Dorfstrasse: Einschränkungen/Sperrung Kreuzung

Die Arbeiten zur Sanierung der südlichen Dorfstrasse werden im Verlauf des Aprils abgeschlossen (Ausnahme Deckbelag). Dazu sind folgende Einschränkungen für den motorisierten Verkehr und für Velofahrende zu beachten:

Sperrung des ganzen Perimeters

- Montag, 30. März, von 7 Uhr bis
- Dienstag, 31. März, 17 Uhr (Belagseinbau).

Während dieser Zeit gilt eine komplette Sperrung. Beachten Sie, dass keine Ausnahmen möglich sind.

Mehrwöchige Sperrung Kreuzung Dorfstrasse/Bergstrasse

Vom 30. März bis voraussichtlich 22. April sind Umleitungen für den motorisierten Verkehr signalisiert:

- Zufahrt zur oberen Bergstrasse via Reservoirweg
- Zufahrt zur südlichen Dorfstrasse aus Richtung Süden

Die Fussgängerpassage bleibt möglich. Der Deckbelagseinbau erfolgt voraussichtlich im August und wird vorher bekannt gegeben. Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Steuerabschluss 2025

Der Steuerabschluss 2025 der Gemeinde Freienwil fällt gegenüber dem Budget 2025 positiv aus. Mit 3 760 578.15 Franken Einnahmen bei einem Steuerfuss von 114 Prozent konnte die Budgetvorgabe von 3 506 300 Franken um 254 278.15 Franken übertroffen werden.

Die Einwohnerzahl ist gegenüber dem Jahr davor (1103) leicht gestiegen, und zwar auf 1122. Der Gemeinderat dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für ihre Steuerzahlungen.

Rechnungsabschluss Einwohnergemeinde

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 384 232.31 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 6255 Franken. Zu diesem guten Ergebnis führten insbesondere Einnahmen aus Steuern früherer Jahre. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 80 000 Franken für die Vorfinanzierung zur Sanierung der Bergstrasse aus der Rechnung 2024 in die Rechnung 2025 eingebucht werden mussten. Gemäss Beschluss der Wintergemeindeversammlung 2025 kann dieser Betrag nun als Vorfinanzierung für die Bergstrasse verwendet werden. Vom effektiven Ertragsüberschuss von 304 232.31 Franken werden 50 000 Franken in den Fonds für's Dorf gelegt und 254 232.31 Franken dem Eigenkapital zugewiesen. Der Ertragsüberschuss trägt zur Stärkung des Eigenkapitals der Gemeinde

bei und verbessert damit die finanzielle Ausgangslage für zukünftige Investitionen, Darlehensaufnahmen und den allgemeinen Haushalt.

Die Abschlüsse bei den Spezialfinanzierungen präsentieren sich wie folgt:

Wasserversorgung

- Ertragsüberschuss 104 760.57 Franken. Budget: Ertragsüberschuss 59 115 Franken

Abwasserbeseitigung

- Aufwandüberschuss 36 079.30 Franken. Budget: Ertragsüberschuss 325 Franken

Abfallbeseitigung

- Aufwandüberschuss 5753.26 Franken. Budget: Aufwandüberschuss 1839 Franken

Holzschneitzheizung

- Aufwandüberschuss 21 404.91 Franken. Budget: Aufwandüberschuss 36 070 Franken

Rechnungsabschluss Ortsbürgergemeinde

Die Jahresrechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 9186.23 Franken. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen. Bei der Forstwirtschaft resultierte ein Ertragsüberschuss von 6910.92 Franken. Dieser wird dem Waldfonds zugewiesen. Die Ortsbürgergemeinde hat auch dieses Jahr verschiedene Projekte und Aufgaben im Dorf finanziell unterstützt. Zugunsten der Gemeinde Blatten VS wurden 2500 Franken gespendet.

Öffentliche Anhörung zum Gesamtverkehrskonzept Region Baden

Kanton, Region und Gemeinden gestalten gemeinsam die Mobilität der Zukunft im Raum Baden. Es sollen zukunftsweisende und den Bedürfnissen angepasste Mobilitätsangebote entstehen, und der Siedlungsraum soll hochwertig entwickelt werden. In einem partizipativen Prozess entstand ein Gesamtverkehrskonzept (GVK) mit rund 200 aufeinander abgestimmten Massnahmen, darunter die Schaffung einer neuen Buslinie von Niederweningen über Freienwil nach Turgi. Bevor das GVK dem Grossen Rat zum Beschluss vorgelegt wird, läuft nun die öffentliche Anhörung. Auch Sie können bis zum 31. März an der E-Anhörung teilnehmen:

- www.ag.ch/de/themen/staat-politik/anhoeerungen-vernehmlassungen/laufende-anhoerungen.

Der Gemeinderat Freienwil unterstützt die Massnahmen und hat seine Stellungnahme eingereicht. Sie ist unter www.freienwil.ch einsehbar.

Vorankündigung: Anlass für Neuzugezogene

Am Samstag, 9. Mai, findet von 14 bis 17 Uhr ein Anlass für Neuzugezogene statt. Alle Personen, die in den letzten vier Jahren nach Freienwil gezogen sind, sind dazu eingeladen. Merken Sie sich den Termin vor, weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Danke für Ihre Teilnahme an den Abstimmungen

An den Abstimmungen vom 8. März hatte Freienwil mit rund 62 Prozent

einmal mehr eine sehr gute Stimmbeteiligung. Danke für Ihr Engagement.

Vom Bushaltestellenhäuschen zum Velounterstellplatz

Die Arbeiten zur «Neugestaltung öffentliche Vorzone mit Bushaltestelle, 180 000 Franken» sind im Gange. Es handelt sich dabei um einen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. Juni 2024 bewilligten Verpflichtungskredit. Während der Ausführung kam die Idee auf, das noch intakte Bushaltestellenhäuschen abzubauen und als Velounterstand neben dem neuen Schulhaus wieder aufzubauen. Aufgrund der Masse unter 5 Quadratmeter Grundfläche ist der Bau nicht bewilligungspflichtig.

Vorübergehende Reduktion der Öffnungszeiten

Aufgrund eines personellen Engpasses und der damit einhergehenden fehlenden Ressourcen werden die Schalter und Telefone der Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres am Freitag nicht bedient. Deshalb bleibt die Gemeindeverwaltung am Freitag geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Mahngebühren für zu spät eingereichte Steuererklärungen

Die Abgabefristen für ausgefüllte Steuererklärungen 2025 sind: 31. März 2026 für unselbstständig Erwerbende beziehungsweise 30. Juni für selbstständig Erwerbende. Im Veranlagungsverfahren der natürlichen Personen werden für zu spät eingereichte Steuererklärungen die folgenden Gebühren erhoben:

- 1. Mahnung Steuererklärung: 35 Franken
- 2. Mahnung Steuererklärung: 50 Franken

Bei Fristerstreckungen zur Einreichung der Steuerklärung werden keine Gebühren erhoben. Wir bitten Sie, deshalb ein Fristerstreckungsgesuch frühzeitig beim Steueramt Ehrendingen-Freienwil einzureichen.

Erlebnisraum Wasser

Geniessen Sie mit Ihrer Familie einen erholsamen Tag am Wasser. Beim Erlebnisraum Wasser, an der Einmündung des Chräbsbaches in den Rickenbach, können Sie entschleunigen und ihren Kindern das Element Wasser näherbringen. Bitte hinterlassen Sie den Erlebnisraum so, wie Sie ihn gern antreffen würden.

Leinenpflicht für Hunde am Waldrand und im Wald

Es wird Frühling! Die Wildtiere bekommen Nachwuchs. Rehe setzen ihre Kitze bevorzugt in Wiesen am Waldrand oder im Wald. Deshalb gilt an diesen Orten vom 1. April bis zum 31. Juli eine Leinenpflicht für Hunde. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde im Einsatz oder bei der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht. Bitte nehmen Sie ihren Hund auch bei Begegnungen mit Menschen oder anderen Hunden an die Leine.

Abfälle, Hundekot, Pferdemist

Die Landwirte und ihre Tiere danken es Ihnen, wenn das Gras frei von Hundekot und Abfällen ist. Beides kann üble Folgen haben und ist strafbar. Die Felder sollen während der Vegetationszeit weder von Vier- noch Zweibeinern betreten werden. Reiter und Pferdehalter sind verpflichtet, den Pferdemist im Siedlungsgebiet einzusammeln. Danke für Ihre Rücksichtnahme.

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 20. März, 19.30 Uhr: Generalversammlung, Weiherstrasse 1, Freienwil, Team Löschfahrzeug
- Samstag, 21. März, 8 Uhr: Papiersammlung, Männerchor Freienwil
- Sonntag, 22. März, 14 Uhr: Geburtstagsständchen 80+, Mehrzweckhalle Freienwil, Männerchor
- Mittwoch, 25. März, 13.30 bis 15 Uhr: Kurs Kräuterkistli bepflanzen für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Vogelsang, Lengnau, Frauenverein Lengnau/Freienwil
- Freitag, 27. März, 20 Uhr: Konzert Piro Tones, Saal, Weisser Wind, Kultur im Saal

OBERSIGGENTHAL

Zählerablesungen Frühling

Die Ablesungen für Elektrizität und Wasser beginnen am Freitag, 20. März, und dauern bis Donnerstag, 2. April (ohne vorherige Anmeldung). Die Strom- und Wasserzähler müssen für die Ablesenden frei zugänglich sein. Bei Ortsabwesenheit sind die Eigentümer oder Mieter gebeten, die Daten der Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS) zu melden (056 296 29 29 oder mutationen@egs-strom.ch).

Betreibungsamt Siggenthal-Lägern

Die Hauptstelle des Betreibungsamts Siggenthal-Lägern an der Landstrasse 134b, 5415 Nussbaumen, bleibt am kommenden Mittwochvormittag, 25. März, wegen eines Inspektionstermins geschlossen. Gern sind wir am Nachmittag zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Fahrerübungen der Feuerwehr

An den Samstagen, 21. März, 25. April und 2. Mai, führt die Feuerwehr Obersiggenthal die jährlich vorgegebenen Fahrerübungen im Dorf durch. Das Ziel dieser Übungen sind das Fahrtraining, das Verhalten im Strassenverkehr bei Einsätzen sowie die Erweiterung der Ortskenntnisse. Die Übungen finden auf dem ganzen Gemeindegebiet statt. Die Feuerwehr Obersiggenthal dankt für Ihr Verständnis.

Mitmachveranstaltung in der Dorfbibliothek

Zum dritten Mal in Folge ist die Kinder-Literatur-Stadt in der Dorfbibliothek Obersiggenthal zu Gast. Diesmal anlässlich des Biblio-Weekends mit der Mitmachveranstaltung «Kleine Hexe».

Otfried Preusslers Erzählung vom unbedingten Wunsch, dazugehören zu wollen, ist die zeitlose Geschichte. Wie kann man dennoch seinen eigenen Weg gehen? Die kleine Hexe ist mutig und frech, sie kämpft voller Mitgefühl gegen Ungerechtigkeiten in der Hexen- und Menschenwelt. Sie büffelt sich ehrgeizig durchs Hexenbuch, sie will eine gute Hexe werden. Aber was ist das, eine gute Hexe?

Wir tauchen in ihre Geschichte ein. Lernen zaubern wie Hexen, tanzen, brauen Salben, reimen wie Hexen und krächzen wie der Rabe Abraxas. Und beim Hexenteeschlürfen fragen wir uns mit den Kindern, was eine wirklich gute Hexe ausmacht.

– Sonntag, 29. März, 10 bis

12.30 Uhr: Für Kinder von 7 bis 11 Jahren

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: bibliothek@obersiggenthal.ch

Vorsicht vor betrügerischen Telefonanrufen

In letzter Zeit häufen sich erneut betrügerische Telefonanrufe. Dabei versuchen die Anrufer, an Informationen zu Bankkonten, Passwörtern und persönlichen Angaben zu gelangen. Lassen Sie sich nicht in ein Gespräch verwickeln, geben Sie einem Anrufer keine persönlichen Daten oder Bankinformationen preis und beenden Sie das Gespräch sofort!

Im Zweifelsfall nehmen Sie selbst Kontakt mit Ihrer Bank auf und klären Sie die Angelegenheit.

Baustellensperrung Unterbodenweg

Auf dem Spielplatz Unterboden mussten im letzten Jahr altershalber viele Spielgeräte entfernt werden. In den Frühlingsferien beginnen die Arbeiten für die Erneuerung des Spielplatzes, damit die Kinder sich in den Pausen bald wieder austoben können.

Die Bauarbeiten starten nach Ostern am 7. April und erfolgen mehrheitlich während der Schulferien. Die Baustellenzufahrt erfolgt von unten über die Schulstrasse. Aus Sicherheitsgründen wird der Verbindungsweg zwischen Kirchweg und Schulstrasse ab dem 7. April während mehrerer Tage gesperrt. Weitere temporäre Sperrungen bis zum Bauende Ende Mai wer-

den mit Baustellenabsperungen angezeigt. Wir freuen uns darauf, den Kindern bald ihren Spielplatz wieder zurückgeben zu können.

Littering

In den vergangenen Wochen häufen sich die Fälle von Littering in der Gemeinde, das besonders an den Sammelstellen und bei einigen Begegnungszonen wie zum Beispiel Schulplätzen, Spielplätzen und dem neuen Pumptrack. Unter Littering versteht man das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfall im öffentlichen Raum. Dazu gehören zum Beispiel Zigarettenstummel, Kaugummi, Getränkedosen, Plastikflaschen, Verpackungen von Snacks oder Taschentücher. Statt den Abfall in einem Mülleimer zu entsorgen, wird er einfach auf den Boden, auf Strassen, in Parks oder in die Natur geworfen. Littering führt zu verschiedenen Problemen. Es verschmutzt Städte, Parks und Landschaften und schadet der Umwelt. Tiere können Abfälle fressen oder sich daran verletzen. Zudem entstehen hohe Kosten für die Gemeinde, weil Strassen und öffentliche Plätze regelmässig gereinigt werden müssen. Gemäss dem Reglement über die Abfallentsorgung (§ 3 Abs. 1) sind das Ablagern von Abfall auf öffentlichem

oder privatem Grund und das Ableiten von flüssigen und festen Abfällen in Gewässer oder in das Abwasserentsorgungssystem verboten und kann entsprechend gebüsst werden.

UNTERSIGGENTHAL

Arbeitsjubiläum Fabian Gygax

Am 12. März durfte Fabian Gygax sein 15-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Mit grossem Engagement sorgt er täglich dafür, dass unsere Schulliegenschaften gepflegt, funktionstüchtig und für alle Nutzerinnen und Nutzer ein angenehmer Ort zum Lernen und Arbeiten sind. Wir danken Fabian Gygax für seinen langjährigen, wertvollen Einsatz und die grosse Sorgfalt, mit der er sich im Haus- und Werkdienst einsetzt. Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin Freude bei seiner Tätigkeit, beste Gesundheit und viele weitere erfolgreiche Jahre bei uns.

Sicherheit von Einstellhallen prüfen

Die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV) empfiehlt Eigentümerin-

nen und Eigentümern von Einstellhallen, insbesondere bei älteren Anlagen (Baujahr vor 2006) eine Überprüfung der Sicherheit vorzunehmen. Bei älteren unterirdischen Einstellhallen können bauliche Risiken bestehen, zum Beispiel im Bereich Tragfähigkeit oder Brandschutz.

Mit einem sogenannten Quick Check von einem Ingenieurbüro kann eine einfache und professionelle Einschätzung der sicherheitsrelevanten Risiken erfolgen. Eine vertiefte Abklärung wird nur empfohlen, wenn Auffälligkeiten festgestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.die-agv.ch/einstellhallen.

Ablehnung Baugesuch

Das Baugesuch von Sommer Willy und Anne, Lierenstrasse 42, Untersiggenthal, für den Neubau eines Einfamilienhauses an der Lierenstrasse, Parzelle Nr. 3327, wurde abgelehnt.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat der Gemeinderat folgende Baubewilligung erteilt:

– Monte Mario, Humbel Jürg, Heider Christian: Aufdach-PV-Anlage, Parzellen Nrn. 2861, 2862, 2863, Hinterdorfstrasse 11a, 11b, 11c

REGION: Umdenken in den Grossküchen der Region

Das beste Öl in der Pfanne

Entgegen der landläufigen Meinung eignet sich Olivenöl auch zum Anbraten. Zu diesem Schluss kommt das Team der Trafo-Kongressküche.

SIMON MEYER

Das Team der Trafo-Kongressküche hat sich letztes Jahr intensiv mit dem Thema Öle und Fette in der Küche auseinandergesetzt. Der Stein des Anstosses war ein Olivenölsommelierkurs, den Reto Leder, Leiter der Trafo-Geschäftsführung, absolvierte. «Danach wollte ich von meinem Team wissen, welche Öle und Fette wir einsetzen und wie viel davon», erklärt er. Im Trafo werden jährlich rund 80 000 Mahlzeiten zubereitet, wofür allein zum Anbraten bisher etwa eine Tonne Butter sowie Hunderte von Litern Raps- und Olivenöl verwendet wurden. Ausgehend vom Stand der Dinge, wurde eine Diskussion über die Vor- und Nachteile der verwendeten Produkte lanciert. Dabei spielte neben ökologischen und ökonomischen Überlegungen der Geschmack eine zentrale Rolle. Ergebnis der Evaluation war, dass in der Trafo-Küche künftig stärker auf Olivenöl und weniger auf einheimisches Öl wie beispielsweise Rapsöl gesetzt wird.

Neben dem bisherigen Olivenöl aus Griechenland berücksichtigt das Trafo-Team neu solches aus Spanien. Dieses stammt von der Farm La Biodiversa am Rande der Kleinstadt Arjona im Süden Spaniens. Dort produziert Antonio Puentes mit seinem Bruder Olivenöl nach höchsten Qualitätsanforderungen. In dieser Gegend Spaniens stehen die Olivenbäume dicht an dicht. Weil auf vielen Farmen Pestizide zur Schädlingskontrolle eingesetzt würden, erodierte vielerorts der Boden, erklärt Antonio Puentes. So auch auf ihrer eigenen Farm, als die Brüder diese von den Eltern übernahmen. Um dem entgegenzuwirken, begrünt die Brüder ihre Anbauflächen und investierten in mehr Biodiversität. Dadurch wird zwar die Ernte der Oliven erschwert, dafür wirkt die Vegetation der Erosion entgegen und erlaubt es den Brüdern inzwischen, auf ihrer Farm fast gänzlich auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten.

Eine Frage der Chemie

Es sei zuerst nicht einfach gewesen, alle Mitglieder des Trafo-Küchenteams von dieser neuen Strategie zu überzeugen, meint Reto Leder: «Beim Olivenöl halten sich hartnäckig Vorurteile, besonders beim Anbraten. Heute verwendet es das Team aber auch mit Begeisterung zum Frittieren.» Tatsächlich ist die Annahme, dass sich Olivenöl nicht für hohe Temperaturen eigne, vereinfacht und greift zu kurz. Entscheidend für die Eignung eines Öls zum Erhitzen sind mehrere Faktoren. Neben dem oft zitierten Rauchpunkt sind das die chemische Stabilität der enthaltenen Fettsäuren und das Vorhandensein schützender Inhaltsstoffe wie Antioxidantien.

Der sogenannte Rauchpunkt bezeichnet die Temperatur, bei der ein Öl sichtbar zu rauchen beginnt und sich chemisch zersetzt. Viele raffinierte Öle wie Raps-, Sonnenblumen- oder Erdnussöl besitzen einen relativ hohen Rauchpunkt von über 200 °C und gelten deshalb als besonders geeignet für das Anbraten, Grillieren oder Frittieren bei hohen Temperaturen. Raffinierte Öle werden industriell gereinigt und chemisch behandelt, was sie sehr hitzestabil macht. Dadurch büssen sie aber einen grossen Teil ihrer natürlichen Inhaltsstoffe und ihres Geschmacks ein. Kalt gepresste, also native Öle werden hingegen besonders schonend hergestellt und enthalten zahlreiche aromatische und gesundheitlich wertvolle Bestandteile. Diese Stoffe sind jedoch hitzeempfindlich. Bei höheren Temperaturen beginnen sie, sich zu zersetzen, wodurch das Öl raucht, bitter werden kann und an Qualität verliert. Deshalb werden kalt gepresste Öle häufig für kalte Speisen oder nur für leichtes Erhitzen empfohlen.

Geschmacksverlust

Beim Olivenöl zeigt sich indes, dass der Rauchpunkt allein kein ausreichendes Kriterium ist. Hochwertiges natives Olivenöl - kalt gepresstes Öl von frisch geernteten Oliven - hat meist einen Rauchpunkt zwischen etwa 180 und 210 °C und liegt damit in einem Bereich, der für die meisten Bratvorgänge in der heimischen Küche völlig ausreichend ist. Zudem besitzt Olivenöl eine besondere Fettsäurezusammensetzung: Es enthält überwie-



Antonio Puentes und Reto Leder

BILD: SIM

gend einfach ungesättigte Fettsäuren, die deutlich stabiler gegenüber Hitze sind als mehrfach ungesättigte Fettsäuren, wie sie in vielen Saatenölen vorkommen. Öle mit einem hohen Anteil mehrfach ungesättigter Fettsäuren können bei Hitze schneller oxidieren und dabei unerwünschte Abbauprodukte bilden.

Hinzu kommt, dass natives Olivenöl natürliche Antioxidantien enthält, zum Beispiel Polyphenole und Vitamin E. Diese Stoffe wirken wie ein Schutzschild gegen Oxidation und tragen dazu bei, dass das Öl auch unter Hitzeeinwirkung relativ stabil bleibt. Ein Teil dieser Inhaltsstoffe kann zwar bei hohen Temperaturen verloren gehen, doch die grundlegende Fettsäurestruktur bleibt erhalten. Deshalb ist hochwertiges Olivenöl in der Praxis durchaus geeignet für viele Brat- und Kochvorgänge.

Trotzdem hängt die optimale Verwendung immer von der Art des Öls

ab. Raffinierte Öle eignen sich für sehr hohe Temperaturen und intensives Anbraten, während kalt gepresste Öle ihren grössten kulinarischen und ernährungsphysiologischen Wert in der kalten Küche oder bei moderaten Temperaturen entfalten. Auch bei Olivenöl wird häufig empfohlen, für besonders hohe Hitze eher raffinierte Varianten zu verwenden, während sich natives Olivenöl vor allem für mittlere Temperaturen und für kalte Speisen eignet. Unabhängig vom verwendeten Öl gilt jedoch, dass es aus der Pfanne niemals stark rauchen oder qualmen sollte.

Nachhaltigkeit und Kosten

Neben Fragen der Eignung spielen in Grossküchen wie jener des Trafo ökonomische und zunehmend ökologische Überlegungen eine Rolle. In diesen Bereichen ist Reto Leder ebenfalls vom Olivenöl überzeugt. Zwar verursacht die Umstellung auf mehr Oli-

venöl Mehrkosten im Einkauf, dafür halte es in der Fritteuse doppelt so lang wie beispielsweise Rapsöl, bevor es ausgetauscht werden müsse, wie der Geschäftsleiter erklärt: «Das relativiert die Mehrkosten.»

Schliesslich kam das Trafo-Team bei seiner Evaluation zu dem Ergebnis, dass Olivenöl aus Spanien sogar nachhaltiger ist als Öl von einheimischen, aber einjährigen Pflanzen, wie beispielsweise Rapsöl. Öl von einjährigen Pflanzen benötigt für die Produktion fortlaufend den Einsatz von Maschinen, während Olivenbäume lange Zeit ohne diesen auskommen und bis zu Hunderten von Jahren produktiv sind. Entsprechend falle beim Olivenöl aus Spanien lediglich der Transport mit dem Lastwagen negativ ins Gewicht, wie Reto Leder erläutert. «Unsere Küche ist durch den Wechsel nicht nur gesünder, sondern hat gemäss unseren Daten auch eine bessere Klimabilanz.»

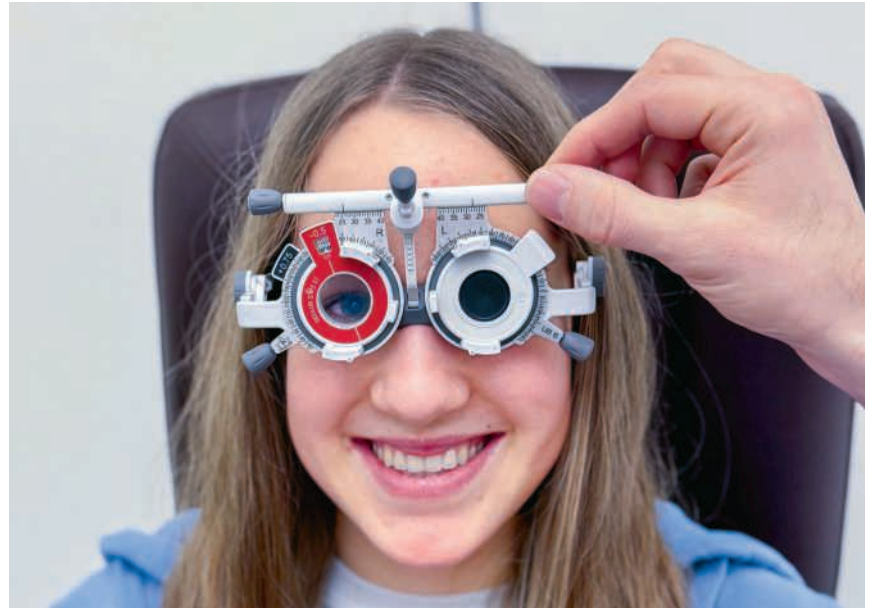
KREUZWORTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

legal, zulässig	Vorname von US-Filmstar Baldwin	französisch: nach	Männernamen	Abk.: Stück	veraltet: Haltung, Aussehen	Dorf im Kanton Glarus	Abk.: Leichtmetall	Wüsteninsel	ein Knollengemüse (2 W.)	Hausflur im Bauernhaus	Feuerwerkskörper		
Stadt im Kanton St. Gallen			1			Schweiz. Cellist, † 2001 (Rolf)	6						
Wildtierfänger	3	Provinz in Afghanistan		Fussballbegriff		höherer Schulabschluss							
					Hier ist Ihr idealer Werbeplatz Fragen Sie mich:  Alexandra Rossi Account Managerin, Kundenberaterin Telefon 056 460 77 92 alexandra.rossi@effingermedien.ch			Abk.: Seine Exzellenz	englisch: Ohr				
			9	asiatischer Halbesel				Flachland					
Wachstum	Sohn von Kain im A.T.	Teil des Krankenhauses (Abk.)						Vorspeise	Schiff der Kolumbusflotte	4	unwürdig		
Herrscher-sitz	10												
Kanton u. Stadt in der Westschweiz	fremdartiges Lebewesen	Abk.: Persönl. Ausrüstung		niederländisch: eins					Börsenaufgeld	Stadt an der Yonne, Burgund			
										5			
Schweiz. Chirurg, † 1917 (Theodor)		Abk.: Eurer Ehren			Titelfigur bei Gotthelf	Ausbildungsstufe (Abk.)	eine Zitatsammlung	Weisswein aus d. Waadtland					
					grösste Stadt im Tessin			Hauptort im Wallis (Sitten)					
Stadt an der Aare				ein Metall		Schweiz. Dramatiker, † 1949		Stadt im Norden Brabants (Niedert.)					

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Das regelmässige Testen der Augen ist wichtig

BILD: ZVG

BRUGG

PUBLIREPORTAGE

Bloesser-Sehtestwoche für Kinder und Jugendliche

In der Woche vom 23. bis 28. März stehen bei Bloesser Optik die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt.

Während der Bloesser-Sehtestwoche wird ein Augengrundcheck im Wert von 55 Franken durchgeführt, inklusive Messung der Augengrösse und Analyse der Augenkoordination. Lassen Sie Ihr Kind testen und erfahren Sie mehr über Möglichkeiten, die Myopie zu verlangsamen. Bloesser Optik freut sich auf Ihre Anmeldung, telefonisch unter 056 441 30 46 oder online.

Die Optometristen bieten kostenlose Sehtests für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre an und beraten Eltern zum Thema Kurzsichtigkeit.

Immer mehr Kinder sind fehlsichtig und auf eine Sehhilfe angewiesen. Vor allem die Kurzsichtigkeit, Myopie genannt, nimmt bei Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren stark zu. Einer der Hauptgründe für die zunehmende Kurzsichtigkeit ist die vermehrte Nutzung digitaler Endgeräte wie Smartphones und Tablets – gleichzeitig verbringen viele Kinder heute weniger Zeit draussen bei Tageslicht, was sich ebenfalls auf das Sehen auswirkt. Was viele Eltern nicht wissen: Kurzsichtigkeit im Kindesalter erhöht das Risiko für Augenkrankungen im Erwachsenenalter. Deshalb muss das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit im Kindesalter verlangsamt werden.

bloesser



Brillen & Kontaktlinsen

Bloesser Optik AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

DEMENTZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

SPENDE BLUT RETTE LEBEN

blutspende.ch

Sudoku leicht

5					2		6	
	6							
	8			7	6	9		
	7				8	4		
	1	6	3		4	8	7	
		4	6				9	
		5	8	6			2	
							1	
3		1						9

Sudoku schwierig

5		9				7		6
	8							
6	7	1	2			3		
	9				6			2
3			5	8				7
7			4				3	
		8		3	9	6	5	
							4	
9	6				2			3

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen von der letzten Woche

4	6	3	9	7	1	5	2	8
8	1	2	6	5	3	4	7	9
5	9	7	2	8	4	6	3	1
1	7	8	5	6	2	3	9	4
3	2	6	1	4	9	8	5	7
9	4	5	7	3	8	1	6	2
7	8	9	3	1	5	2	4	6
6	3	1	4	2	7	9	8	5
2	5	4	8	9	6	7	1	3

EISBLUMEN

K	S	W	E	O	J											
O	B	L	I	G	A	T	I	O	P	O	D	I	U	M		
M	A	N	L	O	H	S	E	H	A	E	N	N	I			
A	M	H	E	R	D			H	M	G	L					
V	E	N	L	O				U	E	B	E	L				
N	A	N	E					T	F	E						
T	A	N	S	E				C	A	E	S	A	R			
B	S	P						B	R	R	E					
A	L	L	E	T				I	S	R	G					
E	A	J	U	E	B	A		O	S	T	U					
I	N	G	L	I	N	G	R	O	S	S	E	S	M	O	O	S
Z	E	L	P	O	S	T	A	U	T	O	A	B	S			

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
19673 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag/Freitag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Samstag 21. März 17 Uhr FILMNACHT AUGENSCHMAUS

Ein cineastisches Festmahl mit JULIE & JULIA (2009), BOILING POINT (2021) und COMO AGUA PARA CHOCOLATE (1992) mit einem 3-Gänge-Menü zwischen den Filmen.

Samstag 21. März 15 Uhr RATATOUILLE

USA 2007 · 110 Min. · D · Regie: Brad Bird

Donnerstag 19. März 20.15 Uhr

Sonntag 22. März 19.15 Uhr

OSCARS

Dienstag 24. März 20.15 Uhr ONE BATTLE AFTER ANOTHER

USA 2025 · 162 Min. · O/df
Regie: Paul Thomas Anderson

Oscar für Bester Film

Dienstag 24. März 12.15 Uhr

Mittwoch 25. März 12.15 Uhr LE CHANT DES FORÊTS

F 2025 · 95 Min. · F/d · Regie: Vincent Munier

Atemberaubende Reise in die

moosbedeckten Wälder der Vogesen



Montag 23. März 20.15 Uhr

MARTY SUPREME

USA 2025 · 149 Min. · O/df · Regie: Josh Safdie

Sonntag 22. März 13.15 Uhr

TATTI, PAESE DI SOGNATORI

CH 2026 · 92 Min. · O/df · Regie: Ruedi Gerber

Doku über die Wiederbelebung eines

italienischen Dorfes

Montag 23. März 15 Uhr

L'ÉTRANGER

FR 2026 · 123 Min. · F/d · Regie: François Ozon

Donnerstag 19. März 15 Uhr

Sonntag 22. März 17 Uhr

Dienstag 24. März 18 Uhr

MELODIE

CH 2025 · 87 Min. · O/de · Regie: Anka Schmid

Samstag 21. März 13.15 Uhr

BROKEN ENGLISH: MARIANNE FAITHFULL

UK 2025 · 99 Min. · E/df · Regie: Jane Pollard

Sonntag 22. März 15 Uhr

NAMASTE SEELISBERG

CH 2026 · 94 Min. · O/df · Regie: Felice Zenoni

Mittwoch 25. März 15 Uhr

MEIN FREUND BARRY

CH 2025 · 90 Min. · Dialekt · Regie: Markus Welter

FILMREIHE ARCHITEKTUR MIT GESPRÄCH

Donnerstag 19. März 18 Uhr

NOS CHASTÉ – DAS SCHLOSS TARASP UND SEINE GESCHICHTE

CH 2025 · 61 Min. · E/d · Regie: Susanna Fanzun

in Anwesenheit der Regisseurin

Dienstag 24. März 15 Uhr

LYDIA – AUFZEICHNUNGEN AUS DEM IRRENHAUS

CH 2025 · 68 Min. · Dialekt · Regie: Stefan Jung

Mittwoch 25. März 20.15 Uhr

OSCARS

SENTIMENTAL VALUE

NOR 2025 · 133 Min. · O/df · Regie: Joachim Trier

Oscar für Bester Internationaler Film

Mittwoch 25. März 18 Uhr

FATHER MOTHER SISTER BROTHER

USA 2025 · 110 Min. · E/df · Regie: Jim Jarmusch

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Sonntag 22. März 11 Uhr

ELEPHANTS & SQUIRELS

CH 2025 · 114 Min. · O/df · Regie: Gregor Brändli

Doku über sri-lankische Kulturgüter in Schweizer Museen

Samstag 21. März 11 Uhr

THE NARRATIVE

CH 2026 · 103 Min. · O/df · Regie: Bernard Weber

Montag 23. März 18 Uhr

OSCARS

HAMNET

UK 2025 · 126 Min. · E/df · Regie: Chloé Zhao

Oscar für Beste Hauptdarstellerin

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Freitag 20. März 20.15 Uhr

NEUTRALISIERT – ZARINA TADJIBAeva UND JULIA SKOF

Interdisziplinäres Stück, das die unsichtbaren Schichten einer Anhörungssituation beleuchtet

AGENDA

FREITAG, 20. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

18.00: Offener Tanzworkshop für Tanzbegeisterte und Interessierte. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

18.30: Disputalk mit Martin Werlen zum Thema Friede und Hoffnung, Zukunft und Liebe. Sebastianskapelle. disputnation.ch

18.30: Vernissage der Ausstellung «Shifting Matters» von Vanessa Billy, Maya Bringolf, Jannik Giger und Zimoun. Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch

19.00: Disputissima mit dem Kinder- und Jugendtheater Lampefieber. Reformierte Kirche. Infos: disputnation.ch

20.00: Dorcas, die Gazelle – Theater mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

20.15: Der Gott des Gemetzels – Erfolgstück von Yazmina Reza. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

21.30: Wazomba (CH) und Alex Dynamite and the Pyrolites (CH). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

19.30–23.00: La Viva 2026 – Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. Insieme Region Brugg-Windisch. Dampfschiff, Aarauerstrasse 26. Infos: dampfschiffbar.ch

19.30: Kammermusik mit Andreas Müller, Violoncello, Judith Flury, Klavier, und Andreas Müller-Crepon, Sprecher. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

20.15: Neutralisiert – Stück mit Zarina Tadjibaeva. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

UNTERSIGGENTHAL

20.30: Live im Foyeah: The Next Movement (Funk). Alte Mehrzweckhalle. Baröffnung 19.30. Infos: kult-untersiggenthal.ch

SAMSTAG, 21. MÄRZ

BADEN

14.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

16.00: Familienkonzert «Peter und der Wolf» der Argovia Philharmonics. Berufsfachschule Baden, Aula Martinsberg. Infos: argoviaphil.ch

17.00/19.00: Disputissima mit dem Kinder- und Jugendtheater Lampefieber. Reformierte Kirche. Infos: disputnation.ch

19.15: Offenes antifaschistisches Treffen – Bass gegen Hass. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

20.00: Klassentreffen – eine Komödie von und mit Mike Müller. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

20.00: Dorcas, die Gazelle – Theater mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

20.15: Der Gott des Gemetzels – Erfolgstück von Yazmina Reza. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG

20.30: Konzert: Crazy Diamond – The Pink Floyd Tribute. Salzhaus. salzhaus-brugg.ch

SONNTAG, 22. MÄRZ

BADEN

10.00–17.00: Kreisel-Festival. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

10.00: Dorcas, die Gazelle – Theater mit Elisabeth Seiler. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

17.00: Projektorchester Militärspiel Baden. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG

11.00–15.00: Kunst und Apéro mit Susi Kramer (Acrylglas-Skulpturen), Sandra Brönnimann (Malerei) und Lorenzo Consoli (Malerei). Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

NUSSBAUMEN

13.30–16.30: Open Sunday in der Sporthalle Unterboden für Kinder im Primarschulalter. Ohne Anmeldung, mit Zvieri. Mitnehmen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Telefonnummer der Eltern. Infos: ideesport.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

OBERSIGGENTHAL

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch

SPOTLIGHT



Ana Popovic live im Salzhaus

Ana Popovic hat die Bühnen der Welt mit Legenden wie B. B. King, Buddy Guy, Joe Bonamassa und Carlos Santana geteilt. Sie spielte neben Grössen des Blues und des Rock wie Robert Cray, John Mayall und Jimmie Vaughan. Von internationalen Festivals wie Montreux bis New Orleans begeistert sie ihr Publikum mit virtuoser Gitarrenkunst und unvergleichlicher Bühnenpräsenz. Ana Popovic steht für musikalische Exzellenz, Energie und eine Leidenschaft, die jede Show unvergesslich macht. Sie meldet sich mit ihrem neuen Album eindrucksvoll zurück – kraftvoll, innovativ und voller Soul. Die Ausnahmekünstlerin vereint darauf Blues, Funk, Jazz und Rock mit einer Intensität, die sofort unter die Haut geht.

Samstag, 28. März, Salzhaus, Brugg, Türöffnung um 19.30 Uhr, Konzert um 20.30 Uhr, salzhaus-brugg.ch

BILD: ZVG

MONTAG, 23. MÄRZ

BADEN

19.00: «1984», nach dem Roman von George Orwell. In englischer Sprache. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

DIENSTAG, 24. MÄRZ

EHRENDINGEN

12.00: Seniorenmittagstisch im RAS Alterszentrum. Anmeldung: 056 204 48 48.

GEBENSTORF

14.00–16.30: Ninos Tanzcafé mit Musik aus den 70er- und 80er-Jahren. Gemeindesaal Gebenstorf.

TURGI

19.00: Macht und Ohnmacht: Wenn Schweizer Konzerne Leben zerstören (Film). Quartier-Treff (Bibliothek).

MITTWOCH, 25. MÄRZ

BADEN

20.00: Irish Stubete. Kulturcafé Baden. Infos: kulturcafé.ch

20.15: Konzertabend: Melina Nora mit Chor. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

20.15: Endlich Mittwoch: Garn und Häusermann Käppeli Meier – Konzert. Stanzerei. Infos: stanzerei-baden.ch

EHRENDINGEN

9.00–11.00: Moka-Träff der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

UNTERSIGGENTHAL

18.00–20.00: Jahresthema im Ortsumuseum: «Wasser – gefasst und verteilt». Besichtigung des Pumpwerks Unterrau mit dem Brunnenmeister Fabian Keller. Infos: ortsumuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

BADEN

12.00: Kunst über Mittag im Kunstraum Baden. Infos: kunstraum.baden.ch

18.00–21.00: After-Work-Konzert mit Blue Short Bread (Pop, Rock, Blues). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch

20.15: Sauser & Bärlauch – das Thik-Nachwuchslabor mit acht jungen Studierenden der ZHdK und einem jungen Pianisten. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

20.30: Lesen für Bier #2 mit Gina Walter und Jeremy Chavez. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

16.45: Kunst und Apéro mit Susi Kramer (Acrylglas-Skulpturen), Sandra Brönnimann (Malerei) und Lorenzo Consoli (Malerei). Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN

19.00: Krimilesung der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

FREITAG, 27. MÄRZ

BADEN

18.30: Meet@Kurtheater Humans 2.0. Für Kulturfans, Singles und Neugierige. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

19.30: Humans 2.0: Nouveau Cirque – eine Symphonie aus Akrobatik, Musik und Licht von Yaron Lifschitz. Kurtheater.

21.30: Konzernacht: Die Anstalt (Neue Deutsche Welle, Post-Punk, Industrial). Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

20.00: Jazz im Salzhaus mit dem Raphael Jost-Quintett. Infos: salzhaus-brugg.ch

NUSSBAUMEN

19.30: Frühjahrskonzert der Musig Obersiggenthal: ein musikalisches Potpourri. Aula des Schulhauses Unterboden. Infos: mgobersiggenthal.ch

AGENDA

Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

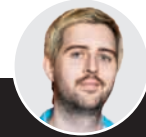
FILMTIPP



Project Hail Mary, US 2026, im Kino

Himmelfahrtskommando

Kleine Einzeller, die von Sonnenenergie leben und diverse Sterne befallen haben, drohen nun, auf der Erde eine neue Eiszeit auszulösen. Einzig ein Lichtjahre entlegenes Sternensystem ist davon nicht betroffen. Ein Himmelfahrtskommando soll herausfinden, warum, und helfen, die Katastrophe abzuwenden. «Project Hail Mary» basiert auf dem Bestseller von Andy Weir, der unter anderem den gefeierten «The Martian» geschrieben hat. Wie der Film mit Matt Damon ist «Project Hail Mary» ein wissenschaftlich fundierter Science-Fiction-Film über das Katastrophenmanagement und eine unmögliche Mission – irgendwo zwischen «Arrival» und «Interstellar». In der Hauptrolle zu sehen ist ein bestens aufgelegter Ryan Gosling als einziger Überlebender seiner Mission, der dadurch schauspielerisch grösstenteils auf sich allein gestellt ist – eine Herausforderung, der Gosling mehr als gewachsen ist. Mit seinen atemberaubend schönen Weltraumbildern und seinen lebenswürdigen Figuren (die beste davon benannt nach einer Stallone-Figur) ist es ein berührendes Spektakel, das auf der grösstmöglichen Leinwand erlebt werden will.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Please Unfollow



Roman von
Basma Hallak,
Atrium, 2025

Sherezade ist seit ihrer Geburt Teil des Youtube-Kanals ihrer Eltern. Millionen Follower haben ihr dabei zugesehen, wie sie aufgewachsen ist: Windeln wechseln, Einnässen, Hausarrest, Verliebtsein oder Scheidenpilz – nichts blieb privat. Alle wissen, wer sie ist. Mit siebzehn hat Sherry endgültig genug von ihrem Leben und versucht auszuweichen. Stattdessen landet sie in einem Programm für straffällige Jugendliche. Zum ersten Mal kann sie sein, wer sie will. Ohne Kameras, ohne Zuschauer. Ein Roman, der in erschreckenden Details aufzeigt, was passiert, wenn Eltern ihre Kinder auf Social Media vermarkten. Von (Cyber-)Mobbing über Grooming, KI-generierten Nacktbildern und kinderpornografischen Kommentaren bis zu dem Gaslighting und den Manipulationen der Eltern, die alles für die Klicks tun. Die Youtube-Videos, die in einzelnen Kapiteln detailliert beschrieben sind, sowie die dazugehörigen Kommentare waren teilweise unfassbar schwer zu lesen. In der heutigen Zeit, in der sich unsere Leben mehr denn je online abspielen, es aber immer noch kein Gesetz gibt, das den Datenschutz von Kindern im Internet regelt, ist dieses Buch mehr als wichtig.



Jara Umbricht
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

**Persönlich.
Von hier. Für Sie.**



Paolo Fazzino
Landstrasse 89
5415 Nussbaumen
056 282 24 48

emmental
versicherung

130024 RSP

SEMOfIX
Insektenschutz
Innenbeschattung



**NEU: Büro und
Produktion in
5113 Holderbank**

www.semofix.ch 062 87163 07

1301576 RSK

MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR



**NOTEN-
SORTIMENT**

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

130563 RSK

**Vorhänge nach Mass,
Ausmessen, Beratung, gratis**

www.angelicas-vorhangatelier.ch

079 338 47 23

129651 RSP



Hörberatung
Inga Heiniger GmbH

**Möchten Sie wieder entspannt
an Gesprächen teilnehmen?**

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für einen **kostenlosen Hörtest** und lassen sich **unverbindlich beraten**.
Denn gutes Hören ist Lebensqualität – Hören verbindet Menschen, Geschichten und Momente.

Neu seit Januar 2026 in Ehrendingen:
inhabergeführtes Hörgerätefachgeschäft mit
persönlicher Beratung und individuellen Hörlösungen.
Parkplätze vorhanden.

**Kostenlose Hörtests
Unverbindliche Beratung
Probetragen von Hörgeräten
Moderne, diskrete Hörlösungen mit KI-Technologie
Service und Nachbetreuung**

Hörberatung Inga Heiniger GmbH
Brunnenhof 2
5420 Ehrendingen
info@hoerberatung-heiniger.ch
www.hoerberatung-heiniger.ch
056 209 00 00

130712 RSN

M&B
Konzert 2026
Thema: Magie & Zauberei
Leitung: Markus Hauenstein
Militärspiel Baden

**Samstag, 21. März, 20 Uhr, Berikerhus Berikon
Sonntag, 22. März, 17 Uhr, Kurtheater Baden**
Eintritt frei – Kollekte www.militaerspielbaden.ch

130553 RSP

Ankauf von Antiquitäten

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen, Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com**

1301198 RSK

**Restaurant Wartegg
Tegerfelden**

JETZT AKTUELL

**Geschnetzeltes
vom Rinds-, Schweins-
und Hirschfilet.
Geschnetzeltes
Zürcher Art und
Kalbsleberli mit Rösti.**

Auf Ihren Besuch freuen sich
R. Wetter und M. Keller
056 245 26 60
restaurant-wartegg.ch

130750 RSN



**FRÜHLINGS-
AUSSTELLUNG**
bei Radsport Vik Schraner

27. bis 29. März 2026

Neueste Modelle | Probefahrten | Beratung | Grill & Kuchen

Vik Schraner
Landstrasse 136 | 5416 Nussbaumen | vik-schraner.ch

130768 RSP

**Sorgentelefon
für Kinder**
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



**ANKAUF VON
ANTIEM BIS MODERNEM**

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

130810 ASP

DER NEUE BMW iX3
BIS ZU 805 KM REICHWEITE.



Freude am Fahren

1. Platz Fachjury
**Schweizer Auto
des Jahres 2026**

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
AM 21. & 22. MÄRZ 2026
IN GEBENSTORF

EMMENEGGER



BMW iX3 50 xDrive, 16,3 kWh/100 km,
0 g CO₂/km, Kat. B. Reichweite nach WLTP.